

nahm, die vier, doch so verschiedene Menschen so einig empfanden, daß sie Denktüte sind.

Im Balde von Hennemont stand ich in einer vom Feind geräumten Stellung einen französischen Wegweiser, auf den folgender Text aufgetragen war:

Aux François l'honneur,
Aux obéissances les flours;
Lit pour que rien ne se perde —
Aux Allemands la..., 1.
Le 2. 16. un 44 ma.
zu Danzig eins:

Den Deutschen der Ruhm,
Der Ehre das Blum
Und daß nicht sich versteck —
(Der Deutschen der Dreh.)

Ein französischer Kampftypus, wie man sieht! — Mit einem kleinen Anderthalb durch den Kopf:

A Dieu mon ami,
Mon corps au roi,
Mon cœur aux armes,
L'honneur pour moi!
Meine Seele dem Herrn,
Ihr König mein Blut,
Sichere Freude mein Herz,
Nur die Ehr' ist mein Gott!

Das war das alte Frankreich, an das einmal ganz Deutschland geglaubt hat, an das noch viele bis zum Ersten Weltkrieg glaubten. Das ritterliche Frankreich, deutscher Sohn von Wolfram v. Eschenbach bis Mörder v. Minchhausen. Niemand von uns hat das leidende Land von diesem Frankreich im Kriege gesündigt. Aber das andre Frankreich treffen wir wieder, das Frankreich, dessen Kriegsgegner sich in dem Sprung aus dem Venetianismus befindet. Von rechts vor dem letzten Gegner aus, nun auch von links gegen überdrücken, aber dann findet man noch Zeit, um einen unzähligen Schwinden an den Baum zu schreiben. Es geht das zu dem Volk, das eine gefallene Heldin 1½ Jahre lang überdrückt hat den Soldatengräben liegen läßt und das den toten Kindern im Grabe verhöhlt. Dieses Frankreich verzerrt es zu haben, in einer der bleibenden deutschen Gewinne des Krieges. Der Wegweiser im Balde von Hennemont weist auf einen ganz richtigen Weg der Erkenntnis.

W. Schaeffermann, Kriegsberichterstatter

Die Engländer an der Westfront

(Privattelegramm)

+ London, 31. März

Sie der Sonderberichterstatter des Neuen Tagesspiegels im englischen Hauptquartier hat mitteilts, werden die Engländer etwa ein Bittel der Reaktion zwischen Herrn und Sonne vertheidigen.

Die Konferenz

Das Wollfusseum verbreitete die folgenden Ausführungen:

Hat es nicht etwas geweckt Belebtheit, sich vorzustellen: Während ich draußen im Schützengraben liege oder auch dahinter auf dem Kommandowagen, finde ich in der Ferne "Eichstadt", die sich heute einmal wieder für vierundzwanzig Stunden als Mittelpunkt des Schalls" fühlen darf, die große Konferenz unter fälschlichen Herren beide nicht? Seit Wochen ist des Welt töricht worden, daß die Konferenz ein weltwirtschaftliches Ereignis, der entscheidende Wendepunkt des Krieges und der Anfang vom Ende der Mittelstellung sein werde. Wer erschauert nicht in Erfahrung vor der Wucht der Stunde, da unter einem Tage die militärische, diplomatische und wirtschaftliche Ausdehn der Gehirne von vier Weltmächten und einer etwas verschwommenen Zahl kleiner und kleinsten Völker und Volkschen sich vereinigt, um unter endgültige Vernichtung in Szene zu setzen?

Doch die Schlüsse einer so erlesenen Versammlung kreiseln wie im Wasserbleiben mühsam und sieben würden, blümte jedermann leichtsinnig. Ein Verständiger würde es mißverstanden haben, wenn Paris nach Schluß der Beratungen in die aufstehende Welt hinaus ganz mühevoll telegraphiert hätte, die Konferenz der Alliierten habe zu einem vollkommenen Einvernehmen über alle den Gegenstand der Beratungen bildenden Fragen geführt; daß irgendwelche genaueren Angaben über diese Fragen und über die gesuchten Schlüsse nicht veröffentlicht werden könnten, liegt in der Natur der Sache.

Es ist anders gekommen. Wer die nötigen drastischen Belehrungen hatte, konnte schon am Mittwoch morgen in der Presse die Befolgschaft der Konferenz erschaffen, wie man sie in ihrer authentischen Fassung in die Welt hinzuversetzt hat. Ihr Wortlaut dürfte

Kleines Feuilleton

— Programm für Sonntagsabend. Agl. Oper: "Die Schneider von Sojau", 18. — Agl. Schauspiel: "Jugendfreunde", 18. — Alberttheater: "Traumwelt", 18. — Schauspieler: "Die feste Hochzeit", 18. — Centraltheater: "Auf Weile der Kaiserin", 8. — Gewerbehaus: Peppes Einsteinkonzert der Dresdner Philharmoniker, 19.

— Mitteilungen der Agl. Opertheater, Agl. Opernhaus: Ankündigung der Kommerzienräte der Kommerzienräte Heinrich Röntgen nicht in der Lage, in der angekündigten Werkstattvorstellung am Sonntag den 2. April zu singen. Die Aufführung von "Erlkon und Holde" findet trotzdem statt. Die Erlkönigin singt jetzt Vogelstrom. Die Rolle der "Brünhilde" singt für die erkrankte Frau Horvath Gräfinn Valdésa Röntgen vom Stadttheater im Velsgaard als Wah. Die Vorstellung beginnt um 8 Uhr. — Die Uraufführung von "Die Schneider von Sojau" von Franz Xaver Sussmuth am Sonntagsabend des 1. April beginnt 18 Uhr. Die Besucher werden gebeten, die Plätze rechtzeitig einzunehmen, da die Oper kein Orchesterpiel hat.

— Mitteilung des Alberttheaters, Sonntag den 17. und Dienstag den 18. April findet das Walzspiel Dr. Ludwig Wöhlers in Byrons "Wandred" statt. Der Vorverkauf beginnt bereits am 4. April; Formzettel werden schon jetzt entgegengenommen. Die Preise der Plätze sind in Abhängigkeit der außerordentlich hohen Kosten dieses Abends, die durch die Aufführung des berühmten Gesangs, des Philharmonischen Orchesters, und der gelangholzlichen Kräfte erwachsen, etwas mehr erhöht worden als bei sonstigen Gastspielen. Die ersten Reihen im Vorfeld müssen an den beiden Gastspielenden heraufgenommen werden, um Raum für das Philharmonische Orchester zu lassen.

— Mittwochabend des Centraltheaters, Sonnabend den 1. April abends 8 Uhr findet die Erstaufführung der Operette "Auf Befehl der Kaiserin" von Leopold Jacobson und Robert Bodanzky statt. Von den Hauptrollen sind bestätigt die Damen: Elsie Henrich, Emma Walford, Josephine Alhinger, Ida Sonn, sowie die Herren: Oskar Max, Julius Brand, Rudolf Kurt, Heinrich Pfeil, Willy Streit. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Kapellmeisters Bruno Parini. Die neuen Dekorationen und Kostüme sind nach Entwürfen von Leo Impfchen.

in dieser Stunde jedem Zeitungsleser bekannt sein. Über nicht jeder durfte sich schon von seiner Verblüffung über diese Verdienstleistung erholen haben. Sicherlich in Russen geordnet bringt sie einen Aufschwung von Personen, die in ihrer Jubiläumsfeier ein wahrhaft wohlgeschicktes Dokument der Imperialpotenz darstellen.

Also bitte: Unter Biffi's "behörigen" die Vertreter der alliierten Macht die "vollständige Einheit der Alliierten und die Solidarität der Alliierten". War das notwendig? Dann "behörigen" sie sämtliche Machthaber, die zur Verbesserung des Krieges so wohl, das ... Worte! — "Einheit der Front" getroffen sind". Brauchen bereits getroffene Maßnahmen noch einmal bestätigt werden? Es wird jedoch aufzufordern, was die Macht unter "Einheit der Front" versteht, nämlich die Einheit der militärischen Aktion, die durch das Übereinkommen der Generalsekretäre geschafft wurde, oder auf der Konferenz oder bereits durch früher getroffene Maßnahmen? Die auf dieser Konferenz geregelte Organisation der wirtschaftlichen und der Einheit der diplomatischen Teilheit, welche durch ihre ununterbrochenen — Sitten, den Kampf bis zum Siege der gemeinsamen Sache (von der Vernichtung des Feindes) wagt man doch schon nicht mehr zu sprechen fortzuführen gehofft ist". Wie ja, wenn man durch den Siegen eines kleinen könnten.

Biffi 2 verkündet den Entschluß, die Gemeinschaftlichkeit der Künste und Interessen auf wirtschaftsbildendem Gebiete "in die Tat umzusetzen". Wodurch? Durch den Auftrag an die demokratisch herrschenden wirtschaftlichen Konferenzen, den Mächten gemeinsame Maßnahmen zur Verbesserung dieser Solidarität zu unterstellen". Wer erfüllt, nicht bei dieser errungenen völligen Klarheit der Ziele, dieser ehrlichen Einsichtlichkeit an ihrer unverzüglichen Durchführung?

Biffi 3 handelt von den Maßregeln, die getroffen sind, um die Verbreiterung des Kriegs zu verhindern. Sinnen, was werden sie nun wieder neu und verhängnisvoll beschlossen haben? Sie haben bestimmt, um den Frieden, um einen unzähligen Schwinden an den Baum zu schreiben. Es geht das zu dem Volk, das eine gefallene Heldin 1½ Jahre lang überdrückt hat den Soldatengräben liegen läßt und das den toten Kindern im Grabe verhöhlt. Dieses Frankreich verzerrt es zu haben, in einer der bleibenden deutschen Gewinne des Krieges. Der Wegweiser im Balde von Hennemont weist auf einen ganz richtigen Weg der Erkenntnis.

W. Schaeffermann, Kriegsberichterstatter

Die Engländer an der Westfront

(Privattelegramm)

+ London, 31. März

Sie der Sonderberichterstatter des Neuen Tagesspiegels im englischen Hauptquartier hat mitteilts, werden die Engländer etwa ein Bittel der Reaktion zwischen Herrn und Sonne vertheidigen.

Das Wollfusseum verbreitete die folgenden Ausführungen:

Wie kann man darüber erwarten, daß die Konferenz ihre Ergebnisse veröffentlichte werden? Sie hat die Ergebnisse veröffentlicht. Auf ein so klarer Eingangsatz hilft der Thunmarkt kommt uns förmlich vor die Füße. Nun, was haben sie beschlossen? ... Es ist ein handiges Komitee einzutragen". Gute Nacht. Mitternacht! Nun schallt den Schmausen so eng in den Raum, daß Romice wird auch restungslos auszubringen. Es lebt das hämische Komitee!

Raddum und in Biffi 1 bis 3 jeder Hoffnungshaben abgeschnitten ist, bestätigt sich Biffi 4 mit mehr internen Rüten des Bierverbandes. Wir müssen erfahren, daß man in London bereits mit der Errichtung eines internationalen "Centralbureau für Verfrachtung" begonnen hat. Das soll jetzt ausgebaut werden, und endlich sollen, so schnell als möglich gemeinschaftlich die Mittel — angesucht werden, die geeignet sind, die durch Seetransporte entstehenden Kosten welcher Transporte? der Truppentransporte? der Munitionstransporten? der genannten überseeischen Einfaßung? schließlich unter die verbündeten Nationen zu verteilen und die Steigerung der Frachten zu verhindern". Nun, wie möchten Sie das tun? Romice wird auch restungslos auszubringen. Nun, was haben sie beschlossen? ... Es ist ein handiges Komitee einzutragen". Gute Nacht. Mitternacht! Nun schallt den Schmausen so eng in den Raum, daß Romice wird auch restungslos auszubringen. Es lebt das hämische Komitee!

Nach ein paar Minuten kann man wieder erwarten, daß die Konferenz ihre Ergebnisse veröffentlicht werden. Sie hat die Ergebnisse veröffentlicht. Auf ein so klarer Eingangsatz hilft der Thunmarkt kommt uns förmlich vor die Füße. Nun, was haben sie beschlossen? ... Es ist ein handiges Komitee einzutragen". Gute Nacht. Mitternacht! Nun schallt den Schmausen so eng in den Raum, daß Romice wird auch restungslos auszubringen. Es lebt das hämische Komitee!

Der englische Postaub

(Privattelegramm)

+ Copenhagen, 31. März

Aus einer Meldung der Standesärzte Amerikalinie geht hervor, daß der Standesärzte Damper, dessen gesamte amerikanische Botschaft und Botschaft vom englischen Hauptquartier in Kopenhagen bestand, der Fahrt von New-York nach Kopenhagen bestand. England schreibt nunmehr den auf den holändischen und schwedischen Amerikalinien verübten Raub auch auf die dänischen Schiffe auszuhören. Den Dänenmarc, falls die Belagungnahme sich wirklich als endgültig erweisen sollte, ebenso wie keine Regelmäßigkeiten wie Schweden erwartet wird, steht allerdings zu beobachten.

Aus Christiania wird gemeldet, daß die gesamte Flotte des standesärztlichen Amerikalinies "Hegoland" ungefähr achthundert Töchter, in Kopenhagen bestellt worden ist. Dies ist das erstaunlich, daß die gesamte standesärztliche Flotte für Amerika einschließlich der Botschaft von den Engländern weggenommen wird.

Der englische Postaub

(Privattelegramm)

+ Copenhagen, 31. März

In der "Humanität" will der standesärztliche Abgeordnete Marcel Cochin die Generalversammlung in den Niederlanden bestimmt haben. In England steht die telegraphische Verbindung mit England wahrscheinlich in einigen Tagen wiederhergestellt sein wird. Es kann bereits wieder auf einem der Fräulein des Postabtes telegraphiert werden. Die Siedlung ist nicht auf eine Beschädigung des Postabtes zurückzuführen, sondern vermutlich auf eine Störung der Landleitung in England wegen des kürzlichen Wetters.

Aus Christiania wird gemeldet, daß die gesamte Flotte des standesärztlichen Amerikalinies "Hegoland", ungefähr achthundert Töchter, in Kopenhagen bestellt worden ist. Dies ist das erstaunlich, daß die gesamte standesärztliche Flotte für Amerika einschließlich der Botschaft von den Engländern weggenommen wird.

— Hammermusikabend. Der freibame Handwerker der Gesellschaft für Literatur und Kunst, Agl. Kameramuseum Joseph Sedlacek, vereint die beiden mittleren musikalisch-täglichen Auführungen des Vereins seine hier schon oft probierten "Vorlesungen", die Hammermusik "Klang und Lied", Artur Eller, Hugo Grotius und Erich Küller zu zwei gelungenen Vorlesungen: Moszart C-Dur Quintett Nr. 5 und Schuberts Trio in B-Dur. Die Herren waren eifrig bei der Sache und wiesen sich im Anklange des Künstlers in wahrer Begeisterung hinzu, die in den Schultagen des letzten Jahres auch das Publikum zu erfreuen scheint. Am Trio gefiel sich der Geige und der Cello sehr gut, während die Trompete und das Horn nicht viel zu überzeugen vermochten. Die Trompete und das Horn sind ebenfalls wie Schweden erwartet worden, nicht allerdings zu begeistern.

— Aus Christiania wird gemeldet, daß die gesamte Flotte des standesärztlichen Amerikalinies "Hegoland" ungefähr achthundert Töchter, in Kopenhagen bestellt worden ist. Dies ist das erstaunlich, daß die gesamte standesärztliche Flotte für Amerika einschließlich der Botschaft von den Engländern weggenommen wird.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Studium an der Universität von Valencia.

— Herrero Biffo vollendet am 1. April sein

Kampfpunkte an der italienischen Front

× Wien, 31. März. Unmöglich wird verstanden: Russischer u. Südböhmischer Kriegsschauplatz:

Ritter Renz.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Jedoch der ungünstigen Witterung ist eine Kampfpause eingetragen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:

z. Öster., Feldmarschall-Lientenant.

Österreichisch-italienischer Fliegerangriff auf Salona

× Wien, 31. März.

Um 20. März vormittags bombardierten die Feuerwerke unter Führung des Italienschiffes "Rousse" Salona und ergaben mehrere Treffer in Bauten, Universitäten, dem Flugzeugbahnhof und dem Waggon auf dem transalpinen Flugzeugmutterbahnhof "Roude". Ein heftiger Beschuss rüttelte alle Flugzeuge ununterbrochen ein.

Das Flottenkommando.

Eine russische Spionagezentrale in Kopenhagen

Von unserem A-Mitarbeiter

Kopenhagen, 31. März.

Großes Aufsehen erregten dieser Tage die Entdeckung einer russischen Spionagezentrale und die Verhaftung dessen Anhängers zu Kopenhagen. Der Inhaber der Zentrale ist ein noch junger Mann namens Dr. Nikolai Lorten, der in Kopenhagen von dänischen Eltern geboren und erzogen ist. Sein Vater ist in einem der russischen Militärschulen angelebt, sein Onkel treibt eine angesehene Agentur in Petersburg, sein Schwager ist russischer Marineoffizier.

Dr. Nikolai Lorten kam im Herbst 1915 von Stockholm über Kopenhagen zu Kopenhagen an, wo er kurze Zeit darauf schon mit der dänischen Polizei wegen Gewaltverbrechen gegen die Besatzungen des verbündeten verbotenen Erziehung eines unmittelbaren oder mittelbaren Nachrichtenmelde- und -ausstausches zwischen dem Flugzeugbahnhof und dem Waggon auf dem transalpinen Flugzeugmutterbahnhof "Roude". Ein heftiger Beschuss rüttelte alle Flugzeuge ununterbrochen ein.

Lorten kam im Herbst 1915 von Stockholm über Kopenhagen zu Kopenhagen an, wo er kurze Zeit darauf schon mit der dänischen Polizei wegen Gewaltverbrechen gegen die Besatzungen des verbündeten verbotenen Erziehung eines unmittelbaren oder mittelbaren Nachrichtenmelde- und -ausstausches zwischen dem Flugzeugbahnhof und dem Waggon auf dem transalpinen Flugzeugmutterbahnhof "Roude". Ein heftiger Beschuss rüttelte alle Flugzeuge ununterbrochen ein.

Lorten wurde jetzt in seiner eleganten Wohnung im vornehmen Kopenhagener Stadtviertel "Gamleholmen" verhaftet; hier hat er, wie sich herausgestellt hat, eine überaus lebhafte Wissenschaft entfaltet. Lorten lag er zu Hause, unterhielt seine Agenten oder empfing deren Berichte; am Abend war er ein steter Gast der Restaurants am Strand, wo er sich in das internationale Gewimmel, das in den letzten Kriegszeiten dort verbreitete, mischte. Im letzten Jahr soll Lorten, wie der Rechtsritter der "Dagens Nyheter" erfuhr, durch einen kleinen jungen Deutschen, der in einem angesehenen Kopenhagener Geschäft angestellt waren, zahlreiche neue Agenten geworben haben, die bis vor kurzem Schweden zwecks Ausführung von "Aufträgen" der angeblichen Art zu bereiten; dafür zahlt Lorten am Tagessold allein 20 Kronen (50 Mark) pro Tag. Einer jenen neuen Agenten feierte dieser Tag von einer derartigen einbringenden "Spionagefahrt" aus Schweden zurück. Er teilte dem Rechtsritter der "Dagens Nyheter" mit, daß er auf Lortens Aufforderung u. a. die Städte Helsingborg, Soederköping, Norrköping, Karlskrona, Örebro und Stockholm besucht habe; in allen diesen Städten sollte er Mitteilungen betreffs der dortigen Munitionsanstalten und eventuellen drohender Telegraphenanlagen zu bekommen suchen. Weiter sollte er über die Schiffsbauverhältnisse in den betreffenden Häfen Erfahrungen einziehen.

Von besonderem Interesse ist die beweisende Tatsache, daß Lorten noch wenige Tage vor seiner Verhaftung mit einem bekannt jüngeren Verfasser Verhandlungen geführt hat; Lorten wollte den jungen Schriftsteller dazu verleben, gegen ein Honorar von 100 Kronen täglich eine Spionagefahrt nach verschiedenen deutschen Städten zu unternehmen. Lorten ist dänischer Staatsbürgers; sonst würde sicher schon längst Ausweisung aus Dänemark erfolgt sein. Die Kopenhagener Polizei hat ein sehr umfangreiches Beweismaterial gegen ihn in Händen. Wenige Stunden nach Lortens Verhaftung sprachen in seiner Wohnung ein russisch sprechender Herr und eine deutsch sprechende Dame vor. Diese wurden ebenfalls sofort verhaftet.

Der Zustand in englischen Gefangenensälen

Unterstaatssekretär Addison möchte im englischen Unterhaus Mitteilungen über die Ausbildung des Auslands in mehreren der wichtigsten Gefangenensälen des Landes geben. Nach seiner Darstellung kreisten Ende voriger Woche etwa tausend Männer Addison ließ sechs Streifführer durch die Militärbehörden verhaftet. Der Ausstand dauerte fort und die Streifführer forderten, wie schon gemeldet, daß man die Führer, die man nach anderen Gefangen abgezogen hat, nach Glasgow zurückbringen lasse. Der Ausland und der Verlust, den mit Militärgewalt an unterdrückt — Addison durfte nicht die volle Wahrheit eingestanden haben, erzogen in England großes Aufsehen. Aus Amsterdam wird darüber telegraphisch gemeldet: Bemerkten Billings, August vor Anfangskrisen, die Konferenz in Paris, Carlson's Rückkehr zum Parlament, die Hoffnung auf ersten Erfolg zwischen Deutschland und Amerika infolge Unterfangen des "Sussex", alles was in den letzten Tagen die englische Öffentlichkeit bewegte, tritt augenscheinlich zurück vor der neuen Auslandsbewegung im Großbritannien. Nur der Unterstaatssekretär Addison im Unterhaus habe befürchtet, daß die Engländer erneut einen Überfall auf den Ausland der Bewegung, die ihnen antrug, wie selbst als ganz belanglos eingestellt.

Die "Daily Telegraph" bringt die allgemeine Stimme zum Ausdruck, indem er sagt, daß Addison im Unterhaus erzählte, sei unendlich begeistert darüber für die ganze Nation als es eine Niederlage Englands zu Ende über selbst zu hassen hätte sein können.

Weitere Verhaftungen

× London, 31. März. (Neuer.)

In Glasgow sind zwei hervorragende Geistliche unter der Verdacht verhaftet worden, einen Streik unter den Minnungsarbeitern vorzubereiten an haben.

Salanders Freude

Der Übergang von Worten zu Taten, so lautet die These, die anscheinend den Ertrag des Mittschwures von Paris darstellt. Ein Presseprogramm meldet uns:

— Englands, 31. März. (Priv.-Tel.) Der Präsident der "Republique des Beaux-Arts" und der "Gesellschaft der Künste" hat den guten Einstand der Versicherungen Salanders und Sonninos auf die französischen Kreise seit, da nunmehr Italiens Übergang von Worten zu Taten zu erwarten sei. Der österreichische "Messer" fordert verlangt die finanzielle Unterstützung Italiens mittels eines Bankenfundus der Verbündeten, weil obwohl die italienischen Finanzbanken den Anforderungen nicht genügen seien. Salander drückt dem Gemahlem von "Molin" seine große Freude über die Zukunft in Paris aus und die einkommenden Belüftung, die gegen konkrete Art seien, die insbesondere die englische Hilfe zur Entwicklung des französisch-italienischen Freiraums erwartet lohn.

Von dem "guten Einstand", den Salanders und Sonninos Versicherungen gemacht haben, höre man bisher nur aus offiziellen Kundgebungen. Was sonst durchsetzt, beweist, daß Italien der Hilfe gesucht wird, sieh Hilfe braucht. Salander aber steht in der Hoffnung, daß die englische Hilfe zur Entwicklung des französisch-italienischen Freiraums nicht erwartet lohn.

Rückkehr Salanders und Sonninos

× Rom, 31. März. (Neuer.)

Salander und Sonnino sind Donnerstag abend nach Rom zurückgekehrt.

Banderupde und Hammans in England

× London, 31. März. (Neuer.) Arthur Henderson führte den Vorstand in einer gehörig abgelegten Versammlung der sozialdemokratischen Arbeiterspartei, bei der der Präsident und der Sekretär des Internationalen Sozialistischen Bureaus Emile Banderupde und Camille Huynau zugegen waren. Letztere berichteten, daß eine Versammlung des Bureaus unter den gegenwärtigen Verhältnissen unmöglich sei. Es wurde der Antrag gestellt, daß die sozialdemokratische Arbeiterspartei aller Länder, die mit der internationalen sozialistischen Bewegung in Verbindung stehen, ohne Rücksicht auf die gegenwärtige Lage des Krieges oder seine Dauer, ganz allgemein in Erziehung ziehen sollen, unter was für Bedingungen ein Dauerender Friede für Europa möglich sei und die Widerrecht eines solchen Krieges unmöglich gemacht werden könne. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewerkschaften aufstellen sollten, die in ihren Reihen vorhandenen Banderupde und Hammans erklären als Vertreter Beigangs, sie würden gefunden, um sich über die Ziele der englischen Arbeiterspartei zu unterrichten. In der anschließenden Erörterung wurde ihnen klar gemacht, daß bei der englischen Arbeiterspartei alle Erörterungen der Friedensbedingungen zur Zeit vollständig unmöglich gemacht seien und das, selbst wenn es möglich wäre, ein solches Vorgehen Widerstand und Unstimmigkeit erzeugen könnte. Ferner wurde vorgeschlagen, Beschluss zu geben, daß nach Beendigung des Krieges, wenn die Friedensbedingungen zur Güterförderung führen, die Arbeiterspartei allgemein die Gewer

Vereinsrecht und Pressezensur

Das Vereins-, Verlags- und Versammlungsrecht und die Pressezensur bestimmen den Geschworenen- und Petitionsausschuss der zweiten Kammer bei der Beratung von zwei Anträgen. Die Abgeordneten Göttsche und Genofen hatten einen Antrag auf sofortige Wiederherstellung der Vereins-, Verlags- und Versammlungs- und Pressefreiheit im Landtage eingereicht, und der Landesverband der sozialistischen Presse hatte in einer Eingabe geheißen, bei der Regierung darauf hinzuwirken, daß die Pressefreiheit in Sachsenhäuser, Weißeritzger und in der Zorn wohinwollenden aufgestellt werde. Zur Begehung dieses Ertrags wird angeführt, daß der der Pressezensur tätige Apparat so unfehlbar sei, so daß die Berichte sehr mit erheblicher Verzögerung gebracht werden könnten, daß bei der Behandlung einzelner Sitzungen eine Ungleichmäßigkeit zu bestehen sei, daß die Mengen der Verordnungen eine erhebliche Unbilligkeitsstufe aufweisen und die Pressezensur negativ hätte, daß das mit der Ausübung der Zensur betraute Verwaltung nicht genügend geschult sei, und daß die Presse teilweise nicht in gebührtem Tone behandelt werde, obgleich aber, daß zu der militärischen die politische Zensur in unerwünschter Weise hingezogen sei. Die Mehrheit des Ausschusses vertrat die Ansicht, daß augenscheinlich in Bezug auf die Versammlungs- und Pressefreiheit kein ungestörter Ablauf befürchtet und beschlossen worden war, wurde abgelehnt.

Aus Stadt und Land

Dresden, 31. März

In der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstagabend kam ein Schreiben des Rates zum Vortrag, in dem mitgeteilt wurde, daß der Rat die Anträge der Stadtverordneten aus Bestreben und der Regierung sowie durch den Eintritt des Reichsgesetzes über diese Steuer als erledigt ansieht, da das Reich den Ertrag der Steuer für sich im Auftrage nimmt. Zum Anfang von 1916 bewilligte Spezialkassenfonds für Kinder- und Familien sind dem Rat 3500 M. von dem Übernahmeholder Solzi Blaßnitz überwiesen worden. Der Rat hat 2000 Bezugsscheine drucken lassen, die auf je 10 Rentner lautend und an arme Familien abzugeben werden. Vorsteher Dr. Göbel sprach den Wunsch aus, daß noch mehr wohlbefindende Kreise finden möchten, die in dieser Art ihre Wohlthätigkeit beweisen.

Der Antrag soll wegen der Versorgung älterer Stadtteile mit den notwendigen ärztlichen Kräften, der nachstehend auf die Tagesordnung gesetzt worden war, wurde abgelehnt.

Der Genehmigung einer Hochverwaltung und die Gemeine Ortskrankenanstalt Dresden für Erledigung der ihr nicht obliegenden Unfallversicherungsgeschäfte wurde ohne Aussprache zugestimmt.

Die Haushaltspolizei der neuerrichteten und Feuerpolizei, der höheren Schulen, des Amtsgerichts, des Verloghauses, der Arbeitsanstalt, des Lehrerzeuges, der Kindergarten- und Erziehungsanstalt und der Unterbringung von Kindern in Städten und Landorten wurden ohne Beratung und Aussprache genehmigt.

Bei dem Haushaltspolizei des Auskehrs in Sachsenklaus wurde sich Dr. E. Lehmann dagegen, daß der Rat das neue Auslandserhaltungsgebäude der Dresdner Kunstsammlung auf fünf Jahre überlassen hat. Er hätte partizipativ verhindern sollen, damit andere Bereitstellungen von Kunstsammlungen nicht abgeschlossen werden.

Bevorstehender soll wiederholen der Ausschreibung, daß eine Bezeichnung bevorzugt werde, die eine Kombination aus Garn- und Hölzern sowie beibehalten. Von der Bezeichnung besteht weiter jedoch in, a. Lankbaumwolle aus Pumpe und Stofffabrik, die die bessere Herstellung anstreben, und b. Baumwollspinnstoffe und Gewebe. Oben dienten Lankgewebeläden die am 1. April 1916 bei ihnen lagernden, beschlagmäuligen Garne, jedoch jedoch 50 Kilogramm an Haushaltungen und Handelswaren, welche in kleinen Mengen veräthert, die bei jedem einzelnen Verkauf 10 Kilogramm nicht übersteigen. Auch baumwollene Mäntel, Stoffgarn, Stoffgarn, Strick- und Häkelgarne sind in handelsüblicher Ausführung und bestimmten Einschränkungen bestimmt.

Außerdem ist für alle am 1. April 1916 vorhandenen Bekände an Baumwollspinnstoffen und Garnen eine Meldepflicht und Lagerobligatur vorgeschrieben. Der Meldepflicht ist bis zum 10. April 1916 durch Meldeamt an das Postamtsschreinamt der Reichsrechtsabteilung des Rgl. Preußischen Kriegsministeriums, Berlin SW 45, Berliner Straße 10, zu genügen.

Mehrheitlich ist eine Bekanntmachung über Hochzeit für Baumwollspinnstoffe und Garnen eine Meldepflicht und Lagerobligatur erlassen. Sie findet jedoch keine Anwendung auf Strick- und Häkelgarne in handelsüblicher Ausführung.

Beide neuen Bekanntmachungen enthalten umfangreiche Einschränkungen, die für jeden Unternehmer von Wichtigkeit sind. Ihr Vorfall ist bei den Polizeibehörden einzusehen.

Spinn- und Webberbet

Am 1. April tritt eine Bekanntmachung über Beleidigungszonen Spinn- und Weberei in Kraft. Durch diese Bekanntmachung werden die in ihr näher aufgeführten Spinn- und Webberbetriebe, garn-, garn- und Weberei sowie Spinn- und Weberei beibehalten. Von der Beleidigungszone bestellt bleiben jedoch in, a. Lankbaumwolle aus Pumpe und Stofffabrik, die die bessere Herstellung anstreben, und b. Baumwollspinnstoffe und Gewebe. Oben dienten Lankgewebeläden die am 1. April 1916 bei ihnen lagernden, beschlagmäuligen Garne, jedoch jedoch 50 Kilogramm an Haushaltungen und Handelswaren, welche in kleinen Mengen veräthert, die bei jedem einzelnen Verkauf 10 Kilogramm nicht übersteigen. Auch baumwollene Mäntel, Stoffgarn, Stoffgarn, Strick- und Häkelgarne sind in handelsüblicher Ausführung und bestimmten Einschränkungen bestimmt.

Außerdem ist für alle am 1. April 1916 vorhandenen Bekände an Baumwollspinnstoffen und Garnen eine Meldepflicht und Lagerobligatur vorgeschrieben. Der Meldepflicht ist bis zum 10. April 1916 durch Meldeamt an das Postamtsschreinamt der Reichsrechtsabteilung des Rgl. Preußischen Kriegsministeriums, Berlin SW 45, Berliner Straße 10, zu genügen.

Mehrheitlich ist eine Meldepflicht und Lagerobligatur für Baumwollspinnstoffe und Garnen eine Meldepflicht und Lagerobligatur erlassen. Sie findet jedoch keine Anwendung auf Strick- und Häkelgarne in handelsüblicher Ausführung.

Beide neuen Bekanntmachungen enthalten umfangreiche Einschränkungen, die für jeden Unternehmer von Wichtigkeit sind. Ihr Vorfall ist bei den Polizeibehörden einzusehen.

Höchstpreise für Blei

Steuerdienst hat eine unverhältnismäßig und unbedeutende Preissteigerung für Blei dazu geführt, daß jetzt auch für dieses Metall, sowohl rein wie in Legierungen, Verbindungen und Erzeugungsprodukten aller Art, abgestufte Höchstpreise mit Wirkung vom 1. April 1916 schaffen werden. Die Regelung der Höchstpreise erfolgt durch die Haushaltungsabteilung der Militärbehörde. Die sicherstellen Verhüte gegen die Blöde in Kraft befindlichen Höchstpreisbestimmungen haben Anlaß gegeben, in der Bekanntmachung die für Höchstpreisbestimmungen angedrohten Strafen, für die der Verlust des Rechteigentums, Ehrengerechte, besonders nachdrücklich zu betonen. Bei einer Durchsetzung von Vorschriften mit der Abfuhr der Preisstreberei ist sofortige Entziehung zu gewährten.

Harzgewinnung in Deutschland

Der Kriegsbaudienst für Oste und Seite steht und mit:

Durch die Unmöglichkeit weiterer Importe aus dem Auslande waren im Herbst 1915 die harzverbrauchenden Industrien Deutschlands, zu denen die Munitionen, Tapeten, Teisen-, Fass- und Karren-, Dampfwagen, Schuhcremes, Farbstoffe und Parfüm sowie ähnliche Parfümprodukte gehörten, vor die ablebenswerte Lage gestellt, ihre Vertriebe folgten auf zu müssen, was es nicht gelang, durch auf andre Weise zu befreien. Der Militärbehörde brachte daher der Kriegsbaudienst die östlichen und westlichen Oste und Seite an, um die Harzgewinnung in Deutschland und den östlichen Gebieten zu betreiben, um die beständigen Bedürfnisse der vorliegenden Industrien zu befriedigen. Die Harzverwaltung geht im Hinterland auf den Platz zu erwähnenden Orten größtenteils auf Tapeten, Messing, Metall, das für spätere Seiten vorbereitet war, der Industrie zur Verfügung, um ihr die Zeit bis zum Sommer 1916 hinzu zu geben.

Dem Kriegsbaudienst ist es gelungen, sowohl die Bundesregierung wie auch die Verwaltungen in den zuständigen Gebieten zu veranlassen, große Maßnahmen zu ergreifen, also in den nächsten Jahren schwere Maßnahmen für die Harzgewinnung zu treffen.

Auf Grund der Erfahrungen kann das sogenannte Gründelverfahren das Borrerfahren empfohlen werden, da leicht eine hohe Ausbeute bei möglichst geringem Bedarf an Beträgen und weniger hohem Kapital verlangt. Ein vom Kriegsbaudienst verabschiedetes Verfahren über die Arten der Harzgewinnung, das jedem Interessenten kostengünstig zur Verfügung gestellt wird, hat in vielen zuerst zum Platzen bereit Verbreitung in Deutschland gefunden.

Der Kriegsbaudienst, Borrerarbeiten, kann die Zeit und Kosten dringend, doch ebenso wie die Regulierungen und die Kommunen in großzügiger Weise ihre große unlangzeitige Belange zur Verfügung stellen, auch jeder Gründelarbeiter in den Borrerarbeiten Interesse in seinen Bedürfnissen hat.

Dennoch kann man nicht wiederum auf einem wichtigen Gebiete völlig unabhängig von der Borrerarbeiten, auf anderen Gebieten, durch seine menschliche Leistung

Wissenschaft und Organisationskraft auf eigene Höhe gestellt hat.

Aus Stadt und Land

Dresden, 31. März

In der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstagabend kam ein Schreiben des Rates zum Vortrag, in dem mitgeteilt wurde, daß der Rat die Anträge der Stadtverordneten aus Bestreben und der Regierung sowie durch den Eintritt des Reichsgesetzes über diese Steuer als erledigt ansieht, da das Reich den Ertrag der Steuer für sich im Auftrage nimmt.

Zum Anfang von 1916 bewilligte Spezialkassenfonds für Kinder- und Familien sind dem Rat 3500 M. von dem Übernahmeholder Solzi Blaßnitz überwiesen worden. Der Rat hat 2000 Bezugsscheine drucken lassen, die auf je 10 Rentner lautend und an arme Familien abzugeben werden. Vorsteher Dr. Göbel sprach den Wunsch aus, daß noch mehr wohlbefindende Kreise finden möchten, die in dieser Art ihre Wohlthätigkeit beweisen.

Der Antrag soll wegen der Versorgung älterer Stadtteile mit den notwendigen ärztlichen Kräften, der nachstehend auf die Tagesordnung gesetzt worden war, wurde abgelehnt.

Der Genehmigung einer Hochverwaltung und die Gemeine Ortskrankenanstalt Dresden für Erledigung der ihr nicht obliegenden Unfallversicherungsgeschäfte wurde ohne Aussprache zugestimmt.

Die Haushaltspolizei der neuerrichteten und Feuerpolizei, der höheren Schulen, der Arbeitsanstalt, des Lehrerzeuges, der Kindergarten- und Erziehungsanstalt und der Unterbringung von Kindern in Städten und Landorten wurden ohne Beratung und Aussprache genehmigt.

Bei dem Haushaltspolizei des Auskehrs in Sachsenklaus wurde sich Dr. E. Lehmann dagegen, daß der Rat das neue Auslandserhaltungsgebäude der Dresdner Kunstsammlung auf fünf Jahre überlassen hat. Er hätte partizipativ verhindern sollen, damit andere Bereitstellungen von Kunstsammlungen nicht abgeschlossen werden.

Bevorstehender soll wiederholen der Ausschreibung, daß eine Bezeichnung bevorzugt werde, die eine Kombination aus Garn- und Hölzern sowie beibehalten. Von der Beleidigungszone bestellt bleiben jedoch in, a. Lankbaumwolle aus Pumpe und Stofffabrik, die die bessere Herstellung anstreben, und b. Baumwollspinnstoffe und Gewebe. Oben dienten Lankgewebeläden die am 1. April 1916 bei ihnen lagernden, beschlagmäuligen Garne, jedoch jedoch 50 Kilogramm an Haushaltungen und Handelswaren, welche in kleinen Mengen veräthert, die bei jedem einzelnen Verkauf 10 Kilogramm nicht übersteigen. Auch baumwollene Mäntel, Stoffgarn, Stoffgarn, Strick- und Häkelgarne sind in handelsüblicher Ausführung und bestimmten Einschränkungen bestimmt.

Bei dem Haushaltspolizei des Auskehrs in Sachsenklaus wurde sich Dr. E. Lehmann dagegen, daß der Rat das neue Auslandserhaltungsgebäude der Dresdner Kunstsammlung auf fünf Jahre überlassen hat. Er hätte partizipativ verhindern sollen, damit andere Bereitstellungen von Kunstsammlungen nicht abgeschlossen werden.

Bevorstehender soll wiederholen der Ausschreibung, daß eine Bezeichnung bevorzugt werde, die eine Kombination aus Garn- und Hölzern sowie beibehalten. Von der Beleidigungszone bestellt bleiben jedoch in, a. Lankbaumwolle aus Pumpe und Stofffabrik, die die bessere Herstellung anstreben, und b. Baumwollspinnstoffe und Gewebe. Oben dienten Lankgewebeläden die am 1. April 1916 bei ihnen lagernden, beschlagmäuligen Garne, jedoch jedoch 50 Kilogramm an Haushaltungen und Handelswaren, welche in kleinen Mengen veräthert, die bei jedem einzelnen Verkauf 10 Kilogramm nicht übersteigen. Auch baumwollene Mäntel, Stoffgarn, Stoffgarn, Strick- und Häkelgarne sind in handelsüblicher Ausführung und bestimmten Einschränkungen bestimmt.

Bei dem Haushaltspolizei des Auskehrs in Sachsenklaus wurde sich Dr. E. Lehmann dagegen, daß der Rat das neue Auslandserhaltungsgebäude der Dresdner Kunstsammlung auf fünf Jahre überlassen hat. Er hätte partizipativ verhindern sollen, damit andere Bereitstellungen von Kunstsammlungen nicht abgeschlossen werden.

Bevorstehender soll wiederholen der Ausschreibung, daß eine Bezeichnung bevorzugt werde, die eine Kombination aus Garn- und Hölzern sowie beibehalten. Von der Beleidigungszone bestellt bleiben jedoch in, a. Lankbaumwolle aus Pumpe und Stofffabrik, die die bessere Herstellung anstreben, und b. Baumwollspinnstoffe und Gewebe. Oben dienten Lankgewebeläden die am 1. April 1916 bei ihnen lagernden, beschlagmäuligen Garne, jedoch jedoch 50 Kilogramm an Haushaltungen und Handelswaren, welche in kleinen Mengen veräthert, die bei jedem einzelnen Verkauf 10 Kilogramm nicht übersteigen. Auch baumwollene Mäntel, Stoffgarn, Stoffgarn, Strick- und Häkelgarne sind in handelsüblicher Ausführung und bestimmten Einschränkungen bestimmt.

Bei dem Haushaltspolizei des Auskehrs in Sachsenklaus wurde sich Dr. E. Lehmann dagegen, daß der Rat das neue Auslandserhaltungsgebäude der Dresdner Kunstsammlung auf fünf Jahre überlassen hat. Er hätte partizipativ verhindern sollen, damit andere Bereitstellungen von Kunstsammlungen nicht abgeschlossen werden.

Bevorstehender soll wiederholen der Ausschreibung, daß eine Bezeichnung bevorzugt werde, die eine Kombination aus Garn- und Hölzern sowie beibehalten. Von der Beleidigungszone bestellt bleiben jedoch in, a. Lankbaumwolle aus Pumpe und Stofffabrik, die die bessere Herstellung anstreben, und b. Baumwollspinnstoffe und Gewebe. Oben dienten Lankgewebeläden die am 1. April 1916 bei ihnen lagernden, beschlagmäuligen Garne, jedoch jedoch 50 Kilogramm an Haushaltungen und Handelswaren, welche in kleinen Mengen veräthert, die bei jedem einzelnen Verkauf 10 Kilogramm nicht übersteigen. Auch baumwollene Mäntel, Stoffgarn, Stoffgarn, Strick- und Häkelgarne sind in handelsüblicher Ausführung und bestimmten Einschränkungen bestimmt.

Bei dem Haushaltspolizei des Auskehrs in Sachsenklaus wurde sich Dr. E. Lehmann dagegen, daß der Rat das neue Auslandserhaltungsgebäude der Dresdner Kunstsammlung auf fünf Jahre überlassen hat. Er hätte partizipativ verhindern sollen, damit andere Bereitstellungen von Kunstsammlungen nicht abgeschlossen werden.

Bevorstehender soll wiederholen der Ausschreibung, daß eine Bezeichnung bevorzugt werde, die eine Kombination aus Garn- und Hölzern sowie beibehalten. Von der Beleidigungszone bestellt bleiben jedoch in, a. Lankbaumwolle aus Pumpe und Stofffabrik, die die bessere Herstellung anstreben, und b. Baumwollspinnstoffe und Gewebe. Oben dienten Lankgewebeläden die am 1. April 1916 bei ihnen lagernden, beschlagmäuligen Garne, jedoch jedoch 50 Kilogramm an Haushaltungen und Handelswaren, welche in kleinen Mengen veräthert, die bei jedem einzelnen Verkauf 10 Kilogramm nicht übersteigen. Auch baumwollene Mäntel, Stoffgarn, Stoffgarn, Strick- und Häkelgarne sind in handelsüblicher Ausführung und bestimmten Einschränkungen bestimmt.

Bei dem Haushaltspolizei des Auskehrs in Sachsenklaus wurde sich Dr. E. Lehmann dagegen, daß der Rat das neue Auslandserhaltungsgebäude der Dresdner Kunstsammlung auf fünf Jahre überlassen hat. Er hätte partizipativ verhindern sollen, damit andere Bereitstellungen von Kunstsammlungen nicht abgeschlossen werden.

Bevorstehender soll wiederholen der Ausschreibung, daß eine Bezeichnung bevorzugt werde, die eine Kombination aus Garn- und Hölzern sowie beibehalten. Von der Beleidigungszone bestellt bleiben jedoch in, a. Lankbaumwolle aus Pumpe und Stofffabrik, die die bessere Herstellung anstreben, und b. Baumwollspinnstoffe und Gewebe. Oben dienten Lankgewebeläden die am 1. April 1916 bei ihnen lagernden, beschlagmäuligen Garne, jedoch jedoch 50 Kilogramm an Haushaltungen und Handelswaren, welche in kleinen Mengen veräthert, die bei jedem einzelnen Verkauf 10 Kilogramm nicht übersteigen. Auch baumwollene Mäntel, Stoffgarn, Stoffgarn, Strick- und Häkelgarne sind in handelsüblicher Ausführung und bestimmten Einschränkungen bestimmt.

Bei dem Haushaltspolizei des Auskehrs in Sachsenklaus wurde sich Dr. E. Lehmann dagegen, daß der Rat das neue Auslandserhaltungsgebäude der Dresdner Kunstsammlung auf fünf Jahre überlassen hat. Er hätte partizipativ verhindern sollen, damit andere Bereitstellungen von Kunstsammlungen nicht abgeschlossen werden.

Bevorstehender soll wiederholen der Ausschreibung, daß eine Bezeichnung bevorzugt werde, die eine Kombination aus Garn- und Hölzern sowie beibehalten. Von der Beleidigungszone bestellt bleiben jedoch in, a. Lankbaumwolle aus Pumpe und Stofffabrik, die die bessere Herstellung anstreben, und b. Baumwollspinnstoffe und Gewebe. Oben dienten Lankgewebeläden die am 1. April 1916 bei ihnen lagernden, beschlagmäuligen Garne, jedoch jedoch 50 Kilogramm an Haushaltungen und Handelswaren, welche in kleinen Mengen veräthert, die bei jedem einzelnen Verkauf 10 Kilogramm nicht übersteigen. Auch baumwollene Mäntel, Stoffgarn, Stoffgarn, Strick- und Häkelgarne sind in handelsüblicher Ausführung und bestimmten Einschränkungen bestimmt.

Bei dem Haushaltspolizei des Auskehrs in Sachsenklaus wurde sich Dr. E. Lehmann dagegen, daß der Rat das neue Auslandserhaltungsgebäude der Dresdner Kunstsammlung auf fünf Jahre überlassen hat. Er hätte partizipativ verhindern sollen, damit andere Bereitstellungen von Kunstsammlungen nicht abgeschlossen werden.

Bevorstehender soll wiederholen der Ausschreibung, daß eine Bezeichnung bevorzugt werde, die eine Kombination aus Garn- und Hölzern sowie beibehalten. Von der Beleidigungszone bestellt bleiben jedoch in, a. Lankbaumwolle aus Pumpe und Stofffabrik, die die bessere Herstellung anstreben, und b. Baumwollspinnstoffe und Gewebe. Oben dienten Lankgewebeläden die am 1. April 1916 bei ihnen lagernden, beschlagmäuligen Garne, jedoch jedoch 50 Kilogramm an Haushaltungen und Handelswaren, welche in kleinen Mengen veräthert, die bei jedem einzelnen Verkauf 10 Kilogramm nicht übersteigen. Auch baumwollene Mäntel, Stoffgarn, Stoffgarn, Strick- und Häkelgarne sind in handelsüblicher Ausführung und bestimmten Einschränkungen bestimmt.

Bei dem Haushaltspolizei des Auskehrs in Sachsenklaus wurde sich Dr. E. Lehmann dagegen, daß der Rat das neue Auslandserhaltungsgebäude der Dresdner Kunstsammlung auf fünf Jahre überlassen hat. Er hätte partizipativ verhindern sollen, damit andere Bereitstellungen von Kunstsammlungen nicht abgeschlossen werden.

Bevorstehender soll wiederholen

Stellen finden

Männliche

Für den Totenbettmesser,
der benötigt zum Herstellung einfacheren nach, habe die
Fertigung des St. Martin's-Gießerei (Kunstschmiede) angeboten.
Wünsche sehr einen geringsten.

Vertreter

Der Vertreter auf dem Friedhof zu Löben und die für Be-
völkerung und Gewerbe erforderlichen Anschaffungen an
den Friedhof und das Friedhofsbüro sind untergegangen und
wollen sich bei der Friedhofsleitung der St. Martin's-Gießerei
— Werkstätte 3 — an den Bediensteten in der Zeit von
9 bis 1 Uhr melden.

Die St. Martin's-Gießerei ist in der Gewerbe um Aufstellung befindet,
wobei die Verbreitung des Todesbettmesser und von
altem noch räumlichen Verzehr ausgenutzt werden können.

Die untere Gründungsstelle wird natürlich militärischer

tüchtiger**Werkmeister**

im jetzigen Unterricht erachtet. Gewerber, die solche Stelle
wollen bekleiden, werden bevorzugt. Angebote mit Bezugsschriften,
Gehaltsforderung und Anrede von Alter und
Volljährigkeit erhalten an 14249

Aktiengesellschaft Lauchhammer,
Abteilung Löbau, Stahlwerk, Löbau, Riesa, Kreischa.

Wir suchen tüchtige
Mechaniker und Schlosser

für Schreibmaschinenbau

Seidel & Naumann A.-G., Dresden

Lieblingsstr. 8 - 10 Uhr morgens / Hamburger Str. 19

Lage

Dreher und
Borarbeiter
erste Kräfte, für dauernde Beschäftigung gef.
Sachsenwerk, Licht- u. Kraft-Akt.-Gef.,
Niedersedlitz. 14272

Gelernte

Dreher + Werkzeugschlosser
Papiermühlengasse 9.

Tüchtige Former

Bei dauerbarer Beschäftigung sofort gefordert von 14280
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.

Nur neue Werkstätten unter ähnlichen Bedingungen,
daben Zahl, Umsatzverhältnisse. 14280

erste Leute

gefordert für

Schmiedepressen und Räderwalzwerk,
Achsen-, Räder- und Bandagendreher,
Werkzeugdreher und Schlosser.

Dauernde Betriebsstunden, keine Freizeitzeit, Angebote
unter Beibehaltung von Gewinnabilitäten, aber verbindliche
Lieferung an

Aktiengesellschaft Lauchhammer,
Abteilung Löbau, Stahlwerk, Löbau, Riesa, Kreischa.

Schmiede und Schlosser
sucht Löbau, Stahlwerk, Löbau, Riesa, Kreischa.
14280

Bäcker

militärfrei, werden sofort angenommen.
Gebrüder Braune, G. m. b. H., Döllschen

Brotfabrik. 14287

Schriftmaler

Städte in Bautzen, Schrift und Zeichnung, baldigst gefordert.
An. Mit Kreid. Mel. Blattet.

Schlosser
und ein paar Schlosser werden angenommen. 14280
Bauabteilungsküche Otto Wiegand, Riesa, Kreischa.

Werkstatt 20/24.

Tüchter, ausländerfrei. 14286

Drehermeister

wird sofort gefordert. Angebote, sowie Gewinnabilitäten unter
Anrede der Geschäftsführer erbeten an

Elite-Motorenwerke A.-G.
Brand-Gebhardstr. 1. 14289

Kräftige Arbeiter
werden angenommen. Holzhandlung Thimmia, Riesa-
Albert-Döbeln. 14289

Junge Leute
welche Eltern die Schule verlassen haben, werden
als Halbwertslehrer eingesetzt. 14279

Glasfabrik, Freiberger Straße 91.

Stellen finden

Männliche

der benötigt zum Herstellung einfacheren nach, habe die
Fertigung des St. Martin's-Gießerei (Kunstschmiede) angeboten.
Wünsche sehr einen geringsten.

Vertreter

Der Vertreter auf dem Friedhof zu Löben und die für Be-
völkerung und Gewerbe erforderlichen Anschaffungen an
den Friedhof und das Friedhofsbüro sind untergegangen und
wollen sich bei der Friedhofsleitung der St. Martin's-Gießerei
— Werkstätte 3 — an den Bediensteten in der Zeit von
9 bis 1 Uhr melden.

Die St. Martin's-Gießerei ist in der Gewerbe um Aufstellung befindet,
wobei die Verbreitung des Todesbettmesser und von
altem noch räumlichen Verzehr ausgenutzt werden können.

Die untere Gründungsstelle wird natürlich militärischer

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. Okt. Verk. mit Goldstein, 1. 14289
Von. 1. St. Marienstr. 78. 1.
Gedenk. 2. 3. 1. 14289

Händler, Jobmarkt u. c.

1. O



Unsere Auswahl in Blusen zählt
in Seide, in Woll-Musseline,
Sortiment in Schleierstoffen sind
dass unsere Blusen wirklich ge-

MESSOW & WALDSCHMIDT

nach vielen Tausenden. Jede Art
sowie das überwältigend grosse
vertreten. Dabei ist es bekannt,
schmackvoll, fesch u. kleidsam sind

Mahräder in allen
Weltmarken, Gräsern, Gummi,
Meißner, neben der Stadt.

Fahrräder 2000
20, 25, 30, 35, 40 Mf., verl.
Schräger, Gummireifen, Sitzstühle
etc. 25, 30 D. 50, 60, 70, 80,
Wandstühle 25, 30, 40, 50, 60, 70,
75, 80, 90, 100, 110, 120, 130,
140, 150, 160, 170, 180, 190, 200,
210, 220, 230, 240, 250, 260, 270,
280, 290, 300, 310, 320, 330, 340,
350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420,
430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500,
510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580,
590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670,
680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770,
780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000, 10010, 10020, 10030, 10040, 10050, 10060, 10070, 10080, 10090, 10100, 10110, 10120, 10130, 10140, 10150, 10160, 10170, 10180, 10190, 10200, 10210, 10220, 10230, 10240, 10250, 10260, 10270, 10280, 10290, 10300, 10310, 10320, 10330, 10340, 10350, 10360, 10370, 10380, 10390, 10400, 10410, 10420, 10430, 10440, 10450, 10460, 10470, 10480, 10490, 10500, 10510, 10520, 10530, 10540, 10550, 10560, 10570, 10580, 10590, 10600, 10610, 10620, 10630, 10640, 10650, 10660, 10670, 10680, 10690, 10700, 10710, 10720, 10730, 10740, 10750, 10760, 10770, 10780, 10790, 10790, 10800, 10810, 10820, 10830, 10840, 10850, 10860, 10870, 10880, 10890, 10890, 10900, 10910, 10920, 10930, 10940, 10950, 10960, 10970, 10980, 10990, 10990, 11000, 11010, 11020, 11030, 11040, 11050, 11060, 11070, 11080, 11090, 11100, 11110, 11120, 11130, 11140, 11150, 11160, 11170, 11180, 11190, 11190, 11200, 11210, 11220, 11230, 11240, 11250, 11260, 11270, 11280, 11290, 11290, 11300, 11310, 11320, 11330, 11340, 11350, 11360, 11370, 11380, 11390, 11390, 11400, 11410, 11420, 11430, 11440, 11450, 11460, 11470, 11480, 11490

Gärtischer Landtag**Erla. Räume**

Dr. Dresden, 30. März

Präsident Oberstaatsrat Dr. Graf Geygkum eröffnet die 24. öffentliche Sitzung mittags 12 Uhr.

Kammerherr Dr. Scherz v. Gähn-Dohmen beantragt zuerst namens der zweiten Deputation, den Künzels Günther und Genossen auf Kriegsschäfte für den Mittelstand und die Anhänger der freien Berufe mit geringen Abweichungen von den Beschlüssen der zweiten Kammer anzunehmen und dadurch die Petitionen des Verbands vogtländischer Gewerbevereine für erledigt zu erklären. Soweit sie durch die Beschäftigten erlebt sind, die Petitionen der Städte von Plauen, Falkenstein, Kreuznach und Ebersbach der Regierung zur Kenntnisnahme zu überreichen. Finanzminister v. Seydelwitz: Die Anzahl der Regierung reicht nur in einem Punkte von den Beschaffungen der Stände ab, nämlich in der Größe der Vergütung und Rücksichtnahme der Dörfer. Es bedeutet gewiss ein großes Entgegenkommen wenn es zu einer Entgegennahme kommt des Staates, wenn es zu den Gemeinden bedarfungslos Geld für das Dorfleben zur Verfügung stellt und auch noch so groß ist, dass es übernehmen will. Sie stellt sich dabei durchaus im Rahmen der Bewilligung, und die Kammer könnte dabei wohl Verhandlungen lassen.

Oberbürgermeister Kell (Zwickau) glaubt nicht, dass die Gemeinden eine Haftungsaufgabe annehmen dürfen. Dann ist bezüglich der Höhe der Haftung zu sagen, dass die Haftungsaufgabe durchaus nicht Ende der Gemeinden ist, und es kann ein gutes Beispiel bedeuten, wenn die Gemeinden die Haftung übernehmen wollen. Sie könnten aber auch einen Vergleich abzugehen beschließen, dass die Gemeinden mit Zuschuss der Städte der Haftung übernimmt. Ich stelle einen kleinen Vorschlag.

Finanzminister v. Seydelwitz: Der angeholte Vorschlag ist für die Gemeinden durchaus nicht mager. (Herrseit) Da es sich aber um eine wohltätige Sache handelt, will die Regierung den Antrag in wohmollende Erwägungen ziehen. (Bravo!)

Oberbürgermeister Dr. Dehne (Plauen) ist gegen den Antrag Kell und die Annahme der Deputationsanträge. Die ganze Summe beträgt 200000 Mf. Selbst wenn die Hälfte des Dorfes verloren ginge, kämen auf den Staat höchstens 50000 Mf. oder während des 10jährigen Zeitraumes je 5000 Mf. hinaus. Das ist doch ausdrücklich.

Staatsminister Prof. Blümlein: Es handelt sich nicht um eine Geldstrafe, sondern darum, dass die Fahrbahnschäfte gewissenhaft ausgeführt werden. Das kann nur durch die Gemeinden geschehen. Ich bitte Sie dringend, den Antrag Kell anzunehmen, damit nicht die ganze Sache außerkontrolle kommt.

Die Kammer verzog sich darauf auf fünf Minuten, um an dieser Erklärung Stellung nehmen zu können. Dann fangen die Deputationsanträge Annahme; der Abberichtigung antrag Kell gegen sechs Stimmen.

Als Mitglieder des Ständischen Beirats für Erziehungsfragen wünschte jedoch die Kammer die Herren Dombrowsky, Dr. v. Hösel, Geh. Kommerzienrat Baenitz, Oberbürgermeister Dr. Dittrich und Dr. Geh. Rat Dr. Wehner; als Stellvertreter wünschten die Herren Graf Eichendorff, Geh. Kommerzienrat Dr. Meissner, Oberbürgermeister Blüher und Kammerherr Dr. Scherz v. Gähn-Dohmen, gewählt.

Dr. Weiß, Geh. Rat Dr. Wehner berichtet davon über das Staatsamt Staatsbahnen. Er dankte zunächst im Namen der Deputation allen Beamten der Staatsbahnen für ihre im Felde oder in der Heimat während des Krieges bewiesene außerordentliche Arbeit und große Willenskraft, die ein besonderes Nachmodus unseres Eisenbahndienstes bediente. (Lebhafte Bravo.) Hoffentlich hätten die Kriegsgeschäfte bewiesen, dass man den unteren und mittleren Beamten richtig ein größeres Maß von Selbstständigkeit gewähren könne. Am allgemeinen ist über jüngste Verbesserungen der Wagen gestagt worden. Für vorläufige Abschaffung der ersten Wagenklasse im Durchgangs- und direkten Verkehr

wünscht sich die Deputation nicht ausdrücken. Den Künzels Gähn-Dohmen ist unannehmbar. Gestaltung des Eisenbahngesetzes möchte die Regierung darauf dringen, dass diese Einrichtung eine bauende bleibt. Da jetzt auch unser Teil des Eisenbahngesetzes eine Verbesserung erzielen hat, so werden die Befürwortenden hierüber die reizvolle Route über Dresden und die Sachsen-Schweiz als die reizvolle Route über Oberberg wählen. Klagen desgleichen über die geringen Betriebsvermögen und den langen Aufenthaltsort auf manchen Durchgangsbahnhöfen, und besonders auf kleinen Stationen. Der weitere Ausbau unserer Eisenbahnen ist zu fordern. Eine richtige Verkehrs- und Eisenbahnpolitik muss verfließen, alle wirtschaftlichen Kräfte des Landes zu nutzen. In Preußen ist durch Spezialverordnung die Beschäftigung von Steigbegleitern beim Bahnbau schon seit 1914 gestellt. Die allgemeine Einführung des elektrischen Betriebes auf allen Linien ist zunächst wohl kaum durchführbar. Die südliche Oberherrschaft in unserm Eisenbahnbau wollen wir erhalten müssen, und freuen uns, dass auf preußischer Seite für die preußischen Bahnen die gleiche Ansicht besteht. Die Bedeutung hat erstaunlicherweise zugenommen, etwa 1100 Kriegsverletzte nach und nach bei der Eisenbahndienststelle nach und nach übernommen werden. Insgesamt sind 1300 sächsische Eisenbahndienstbeamte eingestellt worden.

Rebner beantragt zum Schluss, dass Kapitel in Annahmen und Ausgaben zu bewilligen.

Graf zu Schönburg-Waldenburg beantragt, dass die Bahnhofswirtschaften vielfach zu Vergnügungszwecken der Stadtbehörden benutzt werden, so dass die Reisenden kaum einen Platz finden. Hier müsste das Interesse der Reisenden vorangehen. Gefragt wird vielfach über Überfüllung der zweiten Wagenklasse.

Finanzminister v. Seydelwitz dankt aufrichtig für die dem Eisenbahndienst geleisteten Abwehrwerte, die dieses wirklich verdient habe. Die Bahnhofswirtschaften können nur sehr schwer für die Abwehrwerte genutzt werden. Wir in Sachsen allein könnten die erste Klasse nicht abholzen, und es trifft durchaus nicht zu, dass in dieser Klasse nur Deutsche sitzen, die nichts bezahlen. Dem Ausbau des Eisenbahngesetzes wendet die Regierung ihr Ungefehltes zu, und es steht zu hoffen, dass unter Route mit der Zeit auch gebessert wird, zumal das Kriegsministerium sich bereits erklärt hat, Gleisverlängerungen für Eisenbahnen einzutragen zu lassen. Im Bahnbau ist ab Mai eine bessere Verbindung zwischen Berlin und Chemnitz vorgesehen. Auch in Sachsen und bei einigen Bahnhöfen kriegsgefangene befürwortet werden, und ebenso in den Eisenbahndienstwerken. Ob es nach dem Kriege möglich sein wird, allen Anstrengenden sofort Arbeit zu verschaffen, erkennt fraglich, und aus diesem Grunde müssen, um einer weiteren Arbeitslosigkeit vorzubeugen, gewisse öffentliche Arbeiten aufgeschoben werden. Klagen über Unzufriedenheit des Personals kommen auch in Privatbetrieben vor. Große Verträge werden sicher am besten durch Staatsverwaltung rentabel gehalten, und die Staatsbahndienstverwaltung kann für sich in Annahme nehmen, dass sie sich allen Neuerungen angepasst und sich ihnen gewachsen gefühlt hat. Die Regierung wird die Eisenbahnen als Betrieb in unsrer Staaten unbedingt aufrecht erhalten. Die Reichsbahnabteilung befreit jedoch darin, dass alle deutschen Eisenbahnen nach gleichen Grundsätzen verwaltet werden. Eine Neutralität würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Oberbürgermeister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen. (Vorlesung.)

Reichsfinanzminister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass

über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen, was geschieht.

Reichsfinanzminister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass

über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen, was geschieht.

Reichsfinanzminister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass

über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen, was geschieht.

Reichsfinanzminister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass

über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen, was geschieht.

Reichsfinanzminister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass

über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen, was geschieht.

Reichsfinanzminister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass

über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen, was geschieht.

Reichsfinanzminister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass

über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen, was geschieht.

Reichsfinanzminister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass

über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen, was geschieht.

Reichsfinanzminister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass

über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen, was geschieht.

Reichsfinanzminister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass

über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen, was geschieht.

Reichsfinanzminister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass

über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen, was geschieht.

Reichsfinanzminister Blüher stellt nur richtig, dass keine Verbesserungen über die Unzufriedenheit des Personals erwartet werden. Eine Zentralisierung würde nicht die lieblose Pflege für die einzelnen Bahnen haben können, wie eine zentralistische Verwaltung, die genau die Bedürfnisse des eigenen Landes kennt. Auch militärische Gründe sprechen für die Zentralisierung des Eisenbahndienstes. Die südliche Regierung hat von Anfang an den Standpunkt vertreten, dass die Reichsbahnabteilung die Erringerung der Ausbilden würden. Auch allen diesen Gründen muss es abgesehen werden, den Eisenbahnen ihre Eisenbahnen zu entziehen. Waren wir also die Selbstständigkeit unserer Eisenbahnen; damit wahren wir auch die Interessen des Reichs. (Bravo.)

Der Reichsfinanzminister beantragt die Erlass

über die Erklärungen bei den Kapiteln der Leipziger Zeitung, Vorzeitsanmietur und Steinkohlenwerke zu Sonderabgabe aus den Jahren 1912 und 1913 nachträglich zu genehmigen, was geschieht.

Reichsfinanzmin

Aus Sachsen und den Grenzländern

Wiederholung der Kriegsaufbauten. Der Gemeinderat genehmigte die Neuordnung der Gemeindeunterkünfte für Angehörige von Kriegsteilnehmern. Der Unterabteilungsbezirk für einzelne Kinder oder sonstige Gemeinde einschließlich der Betriebsunterstützung auf 22,5 Ml. belastet worden. Allein lebende Ehefrauen erhalten 25 Ml., eine Ehefrau mit einem Kind 16 Ml., mit zwei Kindern 27 Ml. für jedes weitere Kind steigt der Tag um 10 Ml. bis zu 127 Ml. für eine Frau mit zehn Kindern. Außerdem werden noch Weitbesitz bis zu 30 Ml. im Monat gewährt. Dabei wurde von verschiedenen Bedürfnissen gefragt, doch manche der unterstübungsfähigen Frauen die ihnen bewilligten Unterhülfungen zum Anfang von Zusatzgegenständen und entzündlichen Dingen verwenden und das für angebotene Arbeitsleistungen, besonders Wartenarbeit, für die Arbeitskräfte fehlten, ablehnen. Vielfach hörte die Meinung, daß der volle Arbeitsverdienst auf die Unterhülfung angerechnet werde. Letztlich erholte die Anrechnung nur bei einem Verdienst von mehr als 10 Ml. monatlich zur Gültigkeit. Weiter wurde darüber abgefragt, daß einzelne Frauen ihre billigen Wohnungen mit größeren verkaufen haben, um höhere Weitbesitz zu erhalten. Amerikanisch wurde daß viele Frauen mit ihren Mitteln baubüchiger umzogen. Die Erhöhung der Unterhülfung sei unzureichend der Sicherung der Lebenshaltung notwendig. Der Weitbesitz der Gemeinde wird auf 200 Ml. im Monat erhöht.

Sachsen. (Österreichisches Grenzlandkommando.) Ein Kommando von 2 österreichischen Offizieren und 11 Soldaten ist hierher

gezogen worden. Die Ortsrichter werden den Grenzüberwachungsbalken auf den Dampfern der Sächsischen Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft ausüben, die wieder den Verkehr eröffnet. — (Der Betrieb der Straßenbahnen) nach dem ersten halben Jahr soll wieder am 2. April eröffnet. Vom 1. April an fahren die Züge täglich, und zwar zweitags häuflich, an den Sonntagen nach Be-

zirk. Leipzig. (Städtische Gemeine am 1. April.) Bei dem Leipziger Vorort Probstheida ist ein neuer Platz eine Wohnanlage für Schweine in Betrieb. Sie steht unter der Aufsicht des Landwirtschaftlichen Amtes und ist für die Stadt Leipzig eingerichtet worden. In der Wohnanlage sind bisher sehr interessante Verträge darüber geschlossen worden, ob die geschlossenen Tiere oder die Hütten für die Schweinemast vorteilhafter sind. Nach den abgeschlossenen Verhandlungen hat man sich für das letztere, also für die Haltung der Tiere im Freien entschieden. Die Schweine werden nur nachts in den Höfen untergebracht. Es werden damit sehr gute Ergebnisse erzielt. Wenn ursprünglich die Abfälle bestanden, die Wohnanlage in großerem Umfang zu betreiben, so haben dem die gesamtwirtschaftlichen Verhältnisse Einfluss getan. Die Wohnanlage wird deshalb weitergeführt, aber nur im bisherigen Umfang. Eine Absicht, daß das Unternehmen einmal mit Einfluss auf die Preisverhältnisse und die Fleischförderung erhalten könnte, ist demnach vorläufig nicht vorhanden.

Vk. Schuhfabrik. (Österreichisches Grenzlandkommando.) Ein Kommando von 2 öster-

reichischen Offizieren und 11 Soldaten ist hierher

berufen. Der Plan wurde von der Versammlung genehmigt und eine Kommission zur Weiterverfolgung des Plans gewählt. Die Ausübung wird vornehmlich durch den Staat und die Gemeinde gefördert werden.

* **Leipziger L. B. (Schule des Strompreises.)** Die Stadtverordneten stimmen den Rechtfesten des Elektroabwasserabnahmehaus und des Rates an den Strompreis vom 1. Februar 1916 auf 10 M. zu erhöhen. Mehrere Kaufleute fordern, daß die Metallkonsummefelle verarbeitet und durch Arbeit erzeugt werden. — (Die Leistung verfolgt.) Der Gründung eines Zweckverbandes zur Mäßigung von Schweinen haben die Schweriner Verordneten zugestimmt.

* **Planen i. B. (Umweltgerichtlicher Schwimmunterricht für Schulkinder.)** Im König-Albert-Bad wird auf Vermögensaufstellung der Vermögensaufstellung der Schulbehörde umgestellt, die 50 Knaben und 50 Mädchen haben. Das Gericht ist 1 Jahr 8 Monate zu schaffen und 5 Jahre Ehrentitelverlust verurteilt.

Müßwillige Tiebin. Die Müßwillige Gelegenheitsarbeiterin Helene Böckel Tiebin erhielt eine 20. Gehaltsabnahme in Trossen einer Arbeit, bei der sie sich befindet, eine über 100 Uhr mit Rente im Wert von 25 Ml. Da sie wegen Tiebinschulden kein Wohnungsvorlehen hat, wird sie unter Verhängung mildender Umstände im 1. Jahr 8 Monate zu schaffen und 5 Jahre Ehrentitelverlust verurteilt.

Aus dem Gerichtssaal**Landgericht**

Dresdner Augenärzt. Der vorbestrafte Buchhalter Karl Edmund Öhrler aus Wendelsdorf erwarb im Februar im Geschäftszimmer eines Optikers in Wien, bei der er die Firma nach 180 Ml. verhandelte. Seither versuchte er den Ausdruck eines falschen Geschehens mit Hilfe eines von ihm geschaffenen Vertrages, um einen höheren Geldbetrag für Herstellung und Lieferung zu verlangen. Obgleich er endlich 10. verurteilt ihn das Gericht unter Zwangslösung und Bezug zu 6 Monaten Gefängnis.

Dreißiger Schädel wegen ins Buchhaus. Der Wädenslauer, vereidigt mit 4 Jahren Aufbau, verlor seine Gelegenheitsarbeiterin Emilie Deimann Heide, Wahl am 4. Februar und einen kleinen Laden gehabt, drei Schuhverkaufsstellen. Am Anfang auf seine Porträts verzerrt, das Gericht in 1 Jahr 8 Monaten zu schaffen und 5 Jahre Ehrentitelverlust.

Schiffsgerecht

Nicht identifiziert. Frau verm. Bankbeamter aus Dresden-Görlitz litt an, bekannterweise, daß sie ihrer neuen Ehe, von der sie oft im Freien war, mit dem von einigen Tagen abgetrennt. Sie ist darüber gleichsam identisch.

Neueste Frühjahrs-Moden!



in Damen- und Herrenstiefel
Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel
Halbschuhen u. Konfirmandenstiefel

Elegante und gute Paßformen in allen Preislagen

Eigene Fabrikate

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

Schuh-Sport Flaum, Wilsdruffer Str. 26

Ziehung nächsten Mittwoch
5. Klasse
Kgl. Sächs. Landeslotterie
1000 Lose 100 à 25 M.
Lose 100 à 25 M.
Max Kelle, Dresden-Neust. Rathaus
Postcheck Leipzig 4937.

Neu aufgenommen:
Damen-Putz



Grosse Auswahl 4990
garnierter Damen- und
Kinderhüte
geschmackvoll und preiswürdig
1200 300 600 1000 bis 2100

Abteilung
Herren-Hüte



Bekannt große Auswahl
Spezialpreise 300 400 600

Max Schweriner
Amalienstr. Ecke Serestr.
Leipziger Str. 87

Das beliebteste
der Lichtspielhaus
Residenz

Olympia:
Theater

Altmarkt 13

Schloß Tamare

Ein Lebensdrama in 3 Akten nach einer wahren Begebenheit, für den Film bearbeitet und in der Hauptrolle „Lotte Neumann“, in Szene gesetzt von dem berühmten Regisseur „Paul von Wohringen“.

Albert Paulig als Berlok Scholmes

Lustspiel in 2 Akten.

Hänschen und der Hund

Reizendes Kinderlustspiel.

Herrenchiemsee

Herrliche Naturaufnahme aus der Serie Königsschlösser.

Neueste Kriegsberichte von allen Fronten.

Vorführungen täglich von 3 bis 11 Uhr.

Tymians Thalia-Theater

Dresden-R. Zeit 1420. Gießtr. Einst 5 U. Gold
„Sächsischen Franzosen“ Gold
oder „Wochschau in Frankreich“ kurz
Riemand veräumen!!! Gold
Tags Schlagern am Schlagern, neue Nummer.
Sonntag 11 Uhr! 4 Uhr! 8 Uhr!
Vorverkauf 10 bis 2 und ab 6 Uhr, auch telefon. 14.500.
Mittwoch 15. 16 u. 17. 18. Bequiderum günstig Gold

Varieté und Kino Deutscher Kaiser
Leipziger Straße.

Henny Porten

in dem glänzenden Lustspiel
„Auf der Alm, da gibt's
Koa Sünd!“

Versengende Glut, Drama;
und das grossartige B-Programm.

Schützen den Krieger vor nasser Hölle!
Größer Auswahl Gunnitage zur Selbstverpflichtung.

Weiter ab 2. März. Aufsuchen gratis
von Männlein, Umhängetaschen, Taschen, Geldbörsen und
Pfeifentaschen, Qualitätssicher. Ein Unikat. Gute haben die
stelligen, hellen, dichten, langlebigen über unterblättrig
aber doppelseitigen Gunnitage. Och. Nase -
abhangenbares auf Mund. Pfeifentaschen, Geldbörsen und
der Geruch dieser Stoffe. Rich. Versuchsmöglichkeit für Kunden
verdanken.

Sanitätshaus Frauenhalle, Königr. Str. 16. Telefon 22170.

Zum Jahrmarkt
ein Posten Künstler - Gardinen, Stores, Bettdecken, Madras - Garnituren

Reise-Muster
empfiehlt Spitzens - Müller

Berlin 1. am Krennitz 6, neben Salomonis-Apotheke.

Möbel

Kleinste Auszahlung.

Abschaffung von 1 Mark wöchentlich an.

Merkur Schaffelstr. 28, I. u. II.

Königl. Opernhaus.

Sonnabend, 1. April 1916:

Zum ersten Mal.

(Konzertauszug.)

Die Sämtliche von Sessa.

Komische Oper in drei Akten.

Text von Bruno Werben und

H. M. Schlemmer.

Musik von Max Brandt-Sau.

Musikalische Leitung: Hermann

Applaudier.

Spielstätte: Hier, F. Kress.

Verlosung:

Angebote zum Dresdner Jahrmarkt!

Mein Geschäft ist am Sonntag von vormittags 11 bis abends 9 Uhr geöffnet.

Marengo,

für die jetzige ernste Zeit die zweckentsprechendste, bevorzugteste Stoffart. — In allen Abteilungen grosse Auswahl.

Marengo-Frühjahrs-Mäntel in vornehmer ferner Ausführung	25 ⁰⁰	35 ⁰⁰	45 ⁰⁰	55 ⁰⁰	bis 75 ⁰⁰
Sommer-Mäntel gewirnte Stoffe und Cheviots	19 ⁰⁰	23 ⁰⁰	29 ⁰⁰	39 ⁰⁰	45 ⁰⁰
Herren-Reise-Mäntel Ulsterform	23 ⁰⁰	32 ⁰⁰	39 ⁰⁰	48 ⁰⁰	bis 78 ⁰⁰
Herren-Sport-Mäntel Covercoat	35 ⁰⁰	45 ⁰⁰	55 ⁰⁰	60 ⁰⁰	bis 105 ⁰⁰
Jackett-Anzüge gewusst Cheviot und Zwirnstoffe	19 ⁰⁰	29 ⁰⁰	39 ⁰⁰	49 ⁰⁰	bis 80 ⁰⁰
Jackett-Anzüge blau Cheviot	25 ⁰⁰	35 ⁰⁰	39 ⁰⁰	45 ⁰⁰	bis 85 ⁰⁰
Marengo-Jackettsu.-Westen	22 ⁰⁰	29 ⁰⁰	35 ⁰⁰	41 ⁰⁰	48 ⁰⁰
Marengo-Röcke u. -Westen	29 ⁰⁰	35 ⁰⁰	41 ⁰⁰	49 ⁰⁰	bis 65 ⁰⁰
Schöne Frühjahrs-Hosen gestreift	15 ⁰⁰	18 ⁰⁰	21 ⁰⁰	24 ⁰⁰	27 ⁰⁰
Kräftige Stoffhosen	8 ⁰⁰	7 ⁰⁰	8 ⁰⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰

Gummi-Mäntel
Bozner Mäntel
Wetter-Pelerinen

für Herren und Damen

Paletots und Ulster für junge Herren	19 ⁰⁰	25 ⁰⁰	29 ⁰⁰	35 ⁰⁰	bis 48 ⁰⁰
Jackett-Anzüge für junge Herren	19 ⁰⁰	23 ⁰⁰	27 ⁰⁰	32 ⁰⁰	bis 65 ⁰⁰
Knaben-Sport- und -Schul-Anzüge	12 ⁰⁰	17 ⁰⁰	21 ⁰⁰	25 ⁰⁰	bis 50 ⁰⁰
Knaben-Prinz-Hansrich-Anzüge	7 ⁰⁰	10 ⁰⁰	13 ⁰⁰	17 ⁰⁰	bis 35 ⁰⁰
Schlupf-Blusen-Anzüge	8 ⁰⁰	8 ⁰⁰	12 ⁰⁰	16 ⁰⁰	bis 32 ⁰⁰
Kieler Anzüge	14 ⁰⁰	18 ⁰⁰	22 ⁰⁰	26 ⁰⁰	bis 45 ⁰⁰
Kittel-Anzüge, Neuheiten	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	15 ⁰⁰	19 ⁰⁰	bis 32 ⁰⁰
Kieler Jacken	4 ⁰⁰	7 ⁰⁰	10 ⁰⁰	14 ⁰⁰	bis 32 ⁰⁰
Knaben-Sport-Mäntel	8 ⁰⁰	12 ⁰⁰	15 ⁰⁰	18 ⁰⁰	bis 36 ⁰⁰
Knaben-Hosen, kurze u. lange	2 ⁵⁰	3 ⁰⁰	5 ⁰⁰	7 ⁰⁰	bis 15 ⁰⁰
Leibchen-Hosen	1 ⁰⁰	2 ⁵⁰	3 ⁰⁰	4 ⁵⁰	bis 7 ⁰⁰
Loden-Joppen für Schule u. Sport	8 ⁰⁰	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰	15 ⁰⁰	bis 21 ⁰⁰
Wasserdichte Pelerinen für Knaben und Mädchen	8 ⁰⁰	8 ⁰⁰	10 ⁰⁰	12 ⁰⁰	bis 18 ⁰⁰

Touristen- und Sport-Anzüge
21⁰⁰ 27⁰⁰ 35⁰⁰ 42⁰⁰ 48⁰⁰ 55⁰⁰

Haus- und Sport-Joppen
5⁰⁰ 7⁰⁰ 9⁰⁰ 12⁰⁰ 15⁰⁰ 21⁰⁰

Sport- und Manschester-Hosen
7⁰⁰ 8⁰⁰ 9⁰⁰ 12⁰⁰ 15⁰⁰



Zur Konfirmation und Schulentlassung

Sakko-Anzüge, 1- und 2reihig, neue Formen, blau und marengo Cheviots	25 ⁰⁰	32 ⁰⁰	39 ⁰⁰	45 ⁰⁰	50 ⁰⁰	55 ⁰⁰	65 ⁰⁰
Sakko-Anzüge, 1- und 2reihig, erstklassige Herstellung, prima Stoffe, blau und schwarz	21 ⁰⁰	27 ⁰⁰	32 ⁰⁰	39 ⁰⁰	45 ⁰⁰	52 ⁰⁰	55 ⁰⁰
Sakko-Anzüge, 1- und 2reihig, aus guten, farbigen Stoffen, für Schulentlassung	10 ⁰⁰	13 ⁰⁰	15 ⁰⁰	18 ⁰⁰	21 ⁰⁰	27 ⁰⁰	32 ⁰⁰
Konfirmanden-Wäsche, -Hüte, -Handschuhe, -Krawatten in schöner Auswahl!	17 ⁰⁰	21 ⁰⁰	25 ⁰⁰	29 ⁰⁰	35 ⁰⁰	38 ⁰⁰	42 ⁰⁰
Smoking-Anzüge	35 ⁰⁰	bis 75 ⁰⁰	Frack-Anzüge	39 ⁰⁰	bis 80 ⁰⁰	Gehrock-Anzüge	39 ⁰⁰
Kellner-Lehrlings-Anzüge für Hotels und Bahnhöfe, prima Stoffe	35 ⁰⁰	Kellner-Frack-Anzüge	39 ⁰⁰	am	am	am	am

Heinrich Esders

Prager Straße

Dresden

Waisenhausstraße

Billiges Kalbfleisch
Uhr 1.70 RM Dürerplatz II.

Lose

Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung 5. Klasse 5. April bis 3. Mai
empfohlen und versendet

G. H. Rehfeld & Sohn, Dresden,
Neustadt: Hauptstraße 36.
Altstadt: König-Johann-Straße 15.

Kieler Mützen.



I Qual. 2.50, 3.00
II. Qual. 1.50, 2.00
III. Qual. 1.00.

Zum Pfau

Frauenstrasse 2.

Herrenmützen

1 Mk., 75, 50 u. 35 Pf.

Spezialität: Feine Herren-Mützen
6.00, 5.00, 4.00, 3.00, 2.50

40019

**Auf Kredit!
Möbel, Polsterwaren**

Komplette Wohnungs-Einrichtungen.
Spez.: Ein- und Zweizimmer-Wohnungen bei geringster Anzahlung u. allerbequemster Teilzahlung.

Einzelne Möbelstücke • Spiegel • Betten • Uhren
Waren- u. Möbel-Kredit-Haus

Sietze
2 Grunaer Straße
— Direkt am Pirnaischen Platz —
Erste und zweite Etage
Auf bequemste Teilzahlung
Herren-Garderobe • Damen-Garderobe
Konfirmanden-Ansatzstühle für Knaben und Mädchen
Kostüme — Kleider — Röcke — Blusen
Gardinen — Stores — Teppiche — Wäsche
Nur Neuhäute.

Niedrigste Anzahlung
Wochenrate nur 1 Mark.

Jahrmarkt-Sonntag

bis abends 9 Uhr geöffnet!

40033

**Ostereier!
Osterfiguren!**

in grösster Auswahl
und unerschöpflicher Ausführung bei
Emil Staudigel
Interwaren- u. Schokolad-Fabrik,
Wildstrudter Straße 60.
Besichtigen Sie meine
Schaufenster!
Niederl. Wieder verkauft:
1. Trappe 4.

Zum Umzug!
Gardinenzug-
Vorrichtungen

an allen Gardinen-
Räumen anbringbar!
Das Preis jeder Vorrichtung, von 1 RM. an, sowie
sämtliche Umzugsartikel!
Eisenwarenhandlung, Haushalt- und Küchengeräte

Endlich & Seyfert
Reichenbacher Str. 16 — Ettmannsdorfer Str. 19. 40004

Auf Kredit!
Möbel
Polsterwaren

Herren-, Damen-,
Knaben-Einkleidung
Stiefel — Schirme
Betten — Steppdecken
Tischdecken — Teppiche
Manufakturwaren
Sport-Kinderwagen

Kreditbank
Jtmann
9¹ Neumarkt 9¹
Kleine An- und Abzahlung.
Sonntag geöffnet!

Vorsicht! Augen auf!
Edelmetalle und Edlen rothen u. verbergen die Wölfe.
Die kleinste, beste, doppelwandige und billigste
Waschmaschine der Gegenwart
aus garantierter reinem Zinkblech
Nur 8.50 Mk. Marschallstr. 45. 8.50 Mk. nur.



Wer Kinder hat
besuchte mein Spezialgeschäft für
**feine Knaben- und
Mädchen-Kleidung**
um seinen Bedarf zu decken.

**Reizende Neuheiten
für den guten Geschmack
in allen Preislagen.**

Carl Meyer
Dresden-Neustadt,
Hauptstraße, Ecke Heinrichstraße

Mutter

Roman von Hedwig Leidmann
(D. Fortsetzung) Rudolf Reichen
Ginnoe bog plötzlich in einen Weg rechts in das
helle Samtschöpfchen ein. Mona wollte sich das
gegen wehren, aber er hielt ihren Arm mit eisernen
Fäusten fest, eines strenges Knabber im Gesicht.

Da wappnete sie plötzlich auch Mona mit Hörte.
Sollte denn die Kuhstraße hundertmal! Aber sie
würde und wollte liegen. Höher richtete sie sich auf,
und auch aus ihrem Gesicht lag jedes Mühe, fast feind-
lich erwartungsvolle Augen.

Aber Ginnoe sprach noch immer nicht und
wollte sie immer weiter. Sie kannte die Kuh und
wollte somit eine Stiefel haben. Endlich meinte er auf-
einanderhaltend: Es war ein schmaler Weg, der sich
zwischen fremdländischen Gebäuden hindurchwand. Deut-
lich trat die Holzgasse zurück, goldgelbes Gehsteinkreis
gleich einem Riesenkopf ins tiefe Blau des Meeres. Die gelben Steine bildeten eine Naturbank, und über
sie lag Ginnoe aufgestützt nieder.

"Na", sagte er, "Hierher kommt keine Menschen-
feinde. Dieser Platz entdeckte ich damals, als ich noch
wochen hier wohnte. Und hier werde ich alles vom
Herrn hören, was ich schwer darauf liegt. Mona,
darf ich sprechen?"

Mona lehnte sich lächelnd und müde an die Steinmauer,
hinter der Palmen standen und parkten. Sella
sagte: "Woja fragen Sie mir erst? Nachdem Sie mich
herbegleitet haben? Ich weiß alles; Neues und
Schönes wird es nicht sein."

Mona lehnte sich lächelnd und müde an die Steinmauer,
hinter der Palmen standen und parkten. Sella
sagte: "Woja fragen Sie mir erst? Nachdem Sie mich
herbegleitet haben? Ich weiß alles; Neues und
Schönes wird es nicht sein."

Er beugte sich vor und nahm ihre beiden Hände
samt in die seinen. Ein Lachen ging da durch ihren
weichen Gesichtskörper; aber Mona hielt die Augen
geschlossen und legt ihn nicht an. Heute und morgen
antworte ich dir:

"Was soll ich tun? Goretchen bist. Einmal ich
ausstrecken, einmal sich freimachen wird wohl keine
allzugroße Schuld sein."

"Es ist überhaupt keine Schuld, sondern nur unter
Recht unter bestilliges Menschenrecht. Ich bin heute
ruhig, weil es klar ist mir geworden ist. Sonnenblau.
Du lebst unbewußt vom ersten Tag in meiner Seele.
Weißt du noch, als wir, fast vor einem Jahre, auf-
traten? Damals sag ich dein tiefer, zärtliches Grauen-
gefühl, ohne deinen einsames, reiches Innenselbst.
Dann lernte ich Herma näher kennen. Sie erinnerte
mich an dich, irgendwie — ich vermochte es heute
nicht mehr zu sagen. Denn im Grunde seid ihr ja
verschieden wie selten Männer und Tiere. Weißt du
noch, sie hat mich ein junges, eigenartiges Mädchen, so
würde ich sagen, sie hat mich auf eine rosigfeste Art
erobert. Vielleicht tat sie das mit dem kleinen, un-
bedeutenden Gefühl, in der jenen Tagen liegt den manche
nur unbekannt liegt, weil sie zu groß und ebel ist, um
ihm zu gebrauchen — oder andre, mächtigere Waffen
zur Verfügung hat. Sie kam mir bald vernierend
bestürzt entgegen, daß sie sie mich voll Macht zurück-
holte und das sie mir auf, und das bestürztig unwill-
kürliche. Sie begann mich lebhaft zu interessieren, aber
dieses Interesse kam immer wieder, sobald ich
dich lag, sobald ich euch vergaß. Weißt du noch, wie
wir im kleinen Gartenhäuschen waren? Damals
lebte in mir eine ganze Welt von Freilichkeit und
festem Versprechen für dich. Damals erwachten die
ersten unklaren Wünsche in mir. Sie waren zu
einem großen, ersten Gefühl angewachsen, wenn ich
dich hätte sterben lassen und sprechen können, und wenn
mir meine Beobachtungen nicht gefangen hätten; sie
ließt ihren Mann mit Seidenstoff. Denn damals
stellte ich dein mithärtisches Lustloben für Seiden-
stoff. Hättest du doch Vertrauen zu mir gehabt —
es wäre alles anders gekommen! Du zogst dich dann

von mir zurück und Herma drängte sich in meinen
Weg. Noch am gleichen Abend, als wir uns ver-
lobten, als ich die Blumensträuße für euch brachte,
kennst du mir ein heißer, deutscher Wunsch —
als ich in der Dämmerung mit dir allein war. Nur
du hast mir bestimmt zurück mit dem letzten Vorjahr,
meinem ständigen Gefühl für dich einen Siegel vor-
geschrieben. Und so verlobte ich mich mit Herma, was
mir heute unbegreiflich erscheint.

Wir hatten so wenig gleiche Interessen, ihr
Wesen stieß mich so oft ab. Die wenigen harmonischen

Stunden, die sie mir schenkte, fand zu ächzen. Und
dann kam unter Zwischen, der mich so weit von ihr ent-
fernte, bis sie nicht mehr kannte. Sie lernte dich unter ganz kennen, in
deiner Liebe, schönen Schönheit, deiner Güte
und Weisheit. Mona, ich kämpfte eigentlich mit mir,
während sie, fast Tag und Nacht. Schon damals am
Strande zu Neuburgs blieb ich dich am liebsten in
meine Arme gerissen. Wer ich wußte nicht, ob du
meine Gefühle erwiderte. Damals schenkte ich mir
so brüderlich ausdrückten. Dann zweitens ich wieder
entzogen. Erst als wir die venezianische Nach-
seiten, wurde es klar und leicht in meiner Seele: du
verließest mich. Mona — ich half dich nicht, lieber,
als ich es sagen kann."

"Um Gottes willen! — Ich darf nicht. — Wir dürfen nicht.
Ginnoe erwiderte nichts. Nur seherisch hielt er die
willenslose weiße Gestalt, hob ihr Gesicht in die Höhe
und lächelte sie lustig auf den Mund, lange, lange.
Klarke sprach ein Wort. Über der eine lange Fuß
war wie das Aufspringen eines Siegels, dahinter die
Flitterlebe angstlich alle andern Beleidenschaften und
Empfindungen verborgen gehalten hatte, und die
aus über das zurückgedrängte Gefühl hinweg-
schwimmen in elementarem Urfrost. Vergessen und bald
bewußtlos in Erfüllungseligkeiten hing Mund an
Mund. Ginnoe lächerte heitere Worte, dabei
faum seine Lippen von ihrem Mund lösend. Auf
die dunklen, lieblichen Augen lächelte er sie, in das
düstige Haar. Und Mona hielt dem Liebeschauer in
schwermütiger Wonnen Hand und dachte trunken:

"Einmal nur — einmal nur ..."

"Als ob Ginnoe ihre Gedanken erraten hätte, be-
gann er, nachdem das Überströmen der beiden vollen
Seelen ruhiger geworden war:

"Ich leide in letzter Zeit nur in dem einzigen
Gedanken: unsre Vereinigung möglich zu machen.
Aber mög' es sein, wie es will: Ich will dir den Plan, den ich in schlaflosen Nächten

und Herma? Was wird Herma machen?"

"Und Herma? Wie führt Herma?"

"Herma? Sie steht mich ja nicht. Sie hat nur
einen Bruder: Ihr Ehemann. Weißt du nicht selbst,
dass das keine Liebe ist?" Er lag sie an, unsägliche
Liebe in den ersten Augen. Mona schwang zitternd
die Arme um ihre Knie und blickte auf das glanzvolle

Gesicht des Meeres. "Wie könnten wir beide das ermessen? Wie
beschließen? Herma ist ein verschlossenes Buch für mich.
Ich weiß nicht, was es enthält, ob Seidenstoffen, ob
feste Vereinigung. Aber mög' es sein, wie es will: Ich will dir den Plan, den ich in schlaflosen Nächten

Frühjahrsschuhe



Mercedes

Dresden-Altmühl-Im Eckhaus Webergasse u. Pragerstr. 22.

Rasier-Creme,

Seifen und Milchs als Rasierschaum.

Patent-Haarwaxel

groß, klein, für Haarmärkte.

Bade-Einrichtung

groß, klein, preiswert.

Frauen

groß, klein, preiswert.

Schaft- und lange Stiefel,

groß, klein, preiswert.

Frühjahrshüte

groß, klein, preiswert. 1000 Sterben zu angemessenen Preisen.

Sonntag den 2. April von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

Preiswertes Angebot für den Jahrmarkt!

Herren-Anzüge

ehl. u. zweireihig, zweiteile Farben,
gute haltbare Stoffe und Cutates

24⁰⁰ 27⁰⁰ 30⁰⁰ 33⁰⁰ 35⁰⁰ 40⁰⁰ bis 63⁰⁰

Sommer- und Sport- Paletots

In hellen Farben und hellen Mustern.

22⁰⁰ 25⁰⁰ 30⁰⁰ 35⁰⁰ 38⁰⁰ bis 55⁰⁰

Herren-Hosen

reiche Auswahl in Mustern und Qualitäten
für jede Länge und Weite passend

3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 9⁰⁰ 10⁰⁰ bis 21⁰⁰

Konfirmanden- und Prüfungs- Anzüge

aus haltbaren Stoffen, sauber verarbeitet, in grösster Auswahl, blau,
schwarz, marenco und in den neuesten farbigen Mustern

15⁰⁰ 19⁰⁰ 21⁰⁰ 24⁰⁰ 27⁰⁰ 30⁰⁰ 32⁰⁰ 35⁰⁰ bis 48⁰⁰

eine Minute vom Postplatz

L. Grossmann
Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse.

Sonntag den 2. April von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

aufklagte, darlegen. Du scheide dich von deinem Manne. Natürlich, Wona; das geht ja ganz gut, da ihr beide Protestant sind. Du werst dich die Scheidung aber nicht ern an, sondern gehst mit mir — übermorgen nach Amerika."

Die Worte klangen erschrocken aus seinem Armen und schüttelten.

"Ich nach Amerika?"

"Kann ja," bestätigte Ginnord und stieg sie wieder ein, als wüßt' das hin, je eher, desto besser, heißt es. Du — darfst dich ruhig meinem Schuh anvertrauen. Ich — lüge dir kein — Leid zu."

Schnell lächelnd wehrte Wona:

"Das weiß ich, mein Ginnord — aber wie ist der Gedanke überhaupt so fremd."

Er wird dir vertraut werden. Wir haben noch ein länges, länges Leben vor uns, und wir wollen glücklich sein. O Wona, meine Wona, wir wollen glücklich sein! Denke, wie sind allein im fremden Lande, du werden wir uns um so enger aneinander schließen. Wir sagen keinem Menschen etwas davon. Wenn wir abreisen, suchen wir eßlütternde Freunde, du an deinem Mann, ich an Herma. Dein Mann gibt dich ohne weiteres frei, und an Herma bindet mich nichts. Tausend Verlobungen werden gelöscht. In einem halben Jahre sind wir Wona und Welt. Mein Blut, mein einziges Blut —"

Er zog sie wieder unersättlich an sich, und auch durch ihren Körper jagten lädt Schauer kommender Gefüllte. Er lächelte an ihrem Mund:

"Denke, wie beide ganz allein — wir, so eins mit Fleisch und Seele. Wir verstehen einander so gut wie seiten zwei Menschen. Denke an deins einsames Leben zu Hause, wie ungücklich du warst, wie es dann noch einsamer wurde!"

Aber was würde Herma von ihrer Mutter denken?

Von Sie denken, was Sie will! Sie hat Ehegeiz und Fleisch. Und, Wona, bedenke, wenn du nicht mehr wirst, gebe ich allein, ohne Herma — so wahr mir Gott helfe. Aber du gehst mit mir? Ja, du gehst mit mir! Dich hört nichts! Walter —"

Da schrie die Frau schmerzvoll auf:

"Mein Walter! O Gott, wie konnte ich den Jungen in dieser Stunde vergessen! Mein Junge Hein, Ginnord, es geht nicht. Schön kennst du mich ich darf bleibend."

Krahwoll entzog sie sich dem sie umschlingenden Armen, aber Ginnord zog sie lächelnd nur noch vüher an sich heran.

"Du Heuerkopf! An Walter dachte ich längst; der ist ja mein liebster Freund! Ein Jahr noch möcht' ich dich allerdings gehabt. Über dann ist er frei und fähme zu uns, zu mir als Ingenieur. Nicht einfacher als das."

Da verdarb Wona offenkundig lachend ihren Kopf an seiner Brust und murmelte zärtlich:

"Verluster — du geliebter Verluster du! Ach, es wäre schön, dich und ihn. Beide, die ich so liebt. Über mein Blut."

"Was — dein Mann! Weißt du ihn noch?" Entsetzt fragte es Ginnord. Wona sagte ängstlich:

"Was — weiß nicht — irgendwie Rest der alten, lebendigen Liebe muß doch noch in meiner Seele zurückgeblieben sein — weshalb fröhle mich dann immer keine Ehefähigkeit, keine Antreue? Dann möchte mich mein Verhalten überhaupt fast loslassen."

"Das ist wohl mehr gekräutete Fraueneitelkeit, verlegter Fleiß, aber keine Liebe. Über —"

Unerträglich fragend ging sein Auge am Ha. Sie sagte bestätigend:

"Wie es auch sei, mein Ginnord, ich bin unglaublich bei ihm; ich bin ihm nichts, während ich die Güte gewohnen kann. Du weißt, wie ich mich nach Liebe, nach Tätigkeit sehne. Bei dir werde ich alles finden, denn du wirst mich nie einsam lassen."

"Wie, Wona — wie wollen eins sein und bleiben. Ich will dich hören und schließen wie mein Kloster, weil ich weiß, daß deine Seele groß und gültig ist. Und wie solls du auch nur eine Stunde bereuen, daß du mit mir Einfühlung ginst und die Heimat dafür aufgibst. Das will ich dir mein Leben lang danken."

Hoch und feierlich hielten sie sich an den Händen und sahen sich tief und ernst in die Augen. Dann

wichen sie sich, nicht mit der wilden Begehrlichkeit der ersten Minuten; sondern voll inniger Reinheit rührten die Lippen aneinander. Im hinteren Glück schlugen sich sie an den golden Hals geschmiegt,

während die Wellen geschwängig die Ufer beschäumten.

Die Sorge um Hermas Blut schwieg endlich in Monas Brust und ihr war, als habe sie sich heiliggefunden, als dürfe sie nun endlich, endlich zur Ruhe kommen.

In diese leise rauschende Meeressonne klang mit einem Male ferne Musik, die näher und näher kam. Große, schaumgekrönte Wellenköpfe waren sich auf und reichten eilig, wie Neujahrsfeier kindend, zu den beiden her. Wona fuhr erschrocken auf und wies aufs Meer hinüber.

"Dort — Ginnord — ist das nicht unser Dampfer?"

Drahten zog mit froh flatternden Fähnchen ein weißer Dampfer dahin; von seinem Bord klang helles, weitgetragenes Musik herüber.

Auch Ginnord stand besorgt auf und sah auf die Uhr.

"Die Herrschaften fahren überflüssig ab. Es ist doch ein Privatdampfer, der ganz gut hätte warten können. Wir verbrachten die Stunden, welche, oder das macht nichts. Ich kenne hier einen reichen Mann, der eine Segeljacht besitzt. Wenn er zu Hause ist, bekomme ich die ohne weiteres, und wir sind vor Mitternacht in Bourgane. Wir brauchen also jetzt durchaus nicht zu eilen."

Wona hatte keine Ruhe mehr, sie brachte zum Aufbruch. Und so verließen sie mit einem zärtlichen Abschiedswink auf das heimliche Plätzchen die Bühne.

Ginnord hatte Glück. Der Besitzer der Segeljacht war anwesend und ließ mit Vergnügen seinen einzigen Besuch lustiger Stunden das holze Fahrtzeug. So kam es, daß Ginnord und Wona eine Stunde darauf auf offenem Ozean schwammen. Der Mond stand bloß am dunklen Himmel und beschien mit schiefem Gesicht die zille Glückseligkeit der beiden.

Die hinter den Segeln wie in tieffester Einsamkeit ein hoben, heimliches Glück genossen. Ginnord läßt sie: "Kennt du Heines Gedicht: 'Die Insel der Seelen'?"

"Ja, ich kenne es, aber sing' es mir jetzt in dieser Stunde, Ginnord — daß ich dich einmal singen höre . . ."

Und mit leiser, weicher Stimme sang Ginnord: "Kein Gedanken, wir leben beisammen, Kreuz im leichten Kahn — Die Nacht war still und wir schwammen auf walter Wasserbahu."

"Die Gelhaarinsel, die schöne, Das Sommerland im Sonnenglanz, Vom Langen lieb Töne Und mögte Melusina, Dort klang es still und lieben, Und mögt' es hin und her —"

"Wir aber schwammen vorüber — Trotzlos auf weitem Meer . . . Ginnord, ich habe Angst. Wie sehr, daß wir unter Glück nicht edrreien, daß ich und Hindernisse in den Weg fallen werden."

"Neukere Hindernisse kann man überwinden, die sind nichts. Wirklich gefährliche Hindernisse können nur aus unserer Zukunft erwachsen. Das deinen sagen Göste. Du magst Blau und Bestrafungen haben und die Kraft, irgendwelche wichtige Regelungen zu unterbrechen. Manchmal magst man auch selbstzügig an eigenes Glück denken, sonst verirrt unter Geben im Sande der Pflicht und der ungeliebten Pflicht. Und dann, Wona, ich bin auch noch da. Du wirst mich du denken, an mich, dem du dann alles Glück gebracht. Wicht du das tun, Geliebte?"

Gi nicht ernst und tröstet. Ihr war die größte heitere Auswirkung und Selbstzeit mit der Sonne verbunden. Der blonde, unschöne Mondenschein, die nebeldurchsetzte Ferne, die ruhenden, unendlichen Wasser fließen ihr unsagbares Grauen und ungewisse Angst ein. Die Zukunft kam ihr schwer und lämpferisch vor. Auch Ginnord war bewußtlos. (Fortsetzung folgt.)

+Damen+
ausgefallene Spritzen, Spülkannen,
Büchsen, Feuerzeuge, kleine Jäckchen.
Frauenartikel
und andere Sachen für den häuslichen
Haushalt von Frau Schubel, Wilsdruffer
Str. 48, 1, bis Vollzeit.

Haus u.
Hauskleider
Wunderbare Kleider,
gewundene Schnüre, elegante
Blumen, Blümchen, alle Wünsche u.
Wünsche, leicht, warm, leicht,
Vorhänger 60, 1, sehr kostbar,
Grosgr. 3—4 Mk. oben
— 2. Samt 3—2. Seide 1. Preis
Creme Chiffon 1. 841

Bitte ausschneiden!
Möbel
Sum. 642
Jahrmarkt
• geöffnet. •
2 besond. vorzüglische
Einrichtungen
760 u. 1140

**2 besond. vorzüglische
Einrichtungen**
760 u. 1140

Büro- u. Speisezimmer

1 reichverziertes Büro 120.
Büro, sehr hübsch,
Büro, sehr hübsch,
Büro, sehr hübsch, 120 190

1 gr. Speisezimm.
100 140

1 Raum, Speisezimm.
100 140

1 Küche, 140 180

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700.

Unter Bezugnahme auf unsere frühere Bekanntmachung bringen wir unseren geehrten Abnehmern zur Kenntnis, daß wir infolge der Unmöglichkeit, in ausreichender Weise die erforderlichen Rohstoffe zu erhalten, und infolge der starken Absforderungen der Heeresverwaltung nunmehr gezwungen sind, vom 1. April dieses Jahres an unsere Bierlieferungen zunächst bis zu 50 Prozent gegenüber den Lieferungen in den entsprechenden Monaten des Vorjahres einzuschränken.

Dabei hängt es von der ferneren Entwicklung der Verhältnisse ab, ob sich nicht später eine weitere Einschränkung notwendig machen wird.

Verband der Brauereien von Dresden und Umgebung R. U.

Fertige Konfirmanden-Prüfungs-Kleider

Hauptpreislage 22⁷⁵ 18⁷⁵ 13⁷⁵

Ludwig Bach & C°

Dur eigene Fabrikation u. Maßanfertigung ohne Preisaufschlag.

Wettinerstrasse 3. • Dresden-Neustadt: Oschatzer Strasse 16.

Nur Nr. 10, I.

Große Bridergasse 10
Rath getragene, wie auf
neue Herre, Damme
und Kindergrößen, sowie
Schule, Hochzeit etc. Von
Frau- und Gehrod-Anzüge
werden bestellt und verliehen.
Um eing. Interesse bitte genau
auf Nummer zu schreiben,
Jahrmarkt-Sonntag, günstigst!

Moderne, neue
DAMEN-KÖSTÜME
Modelle u. Reitkost.,
Blusen in allen Stilen,
Mäntel in Seide, Kippe,
Quanti und Samt, Coverta-Jackett,
Mäntel in jeder Ausführung
empfohlen
Dresdner Spezial-
Kleider-Magazin
TÖPFERSTR. 1, 1.
Klein Laden.

Für Wiederverkäufer!
Neue Militär-Kleider, Service-
uniformen, Aufzähler, von wech-
selnden Materialien nach
Originalausführungen, militär-
mäßig geschmückt, empfohlen
Vertrieb durch Dr. Kanzler,
Dresden-Altstadt, Höherstrasse 14.
Eigener Betrieb. (11937)

Konfirmanden-
u. Entlassungs-
anzüge, Mützenanzüge, Tisch-
u. Platz, in allen Größen, auch
für Herren, neu u. gebraucht
Wöhler, Breite Str. 10, 1.
Wühr, Zoppen, Gemü-
mäntel, Reitkost., Hosen,
Jackett, Schuhe preiswert.
Montag 2./4. geöffnet!

+ Damen +
Zim., Meiss., Mag., Dorn, u.
Prozent. Schrank, Nachzugsrah-
men Günther, Herschelstr. 23, 2.
Dampf-wasch. Höher-Wäsche, J.
Braunartikel, Spülchen u.s.w.



bringen wir in unserem
Hut-Spezialitäten
ab 3.50, ab 4.00, ab 5.50, ab 6.50.
Wäsche, Krawatten, Mützen.

Strassburger Hut-Bazar
Wettinerstraße, Ecke Zwingerstr.
Hauptstraße 2, Ecke am Markt.
Jahrmarkt-Sonntag von 11 Uhr an geöffnet.

Dr. Klenckes aromatischer

Blutreinigungstee
nach den Gebräuchen des neuen Blutreinigungs-
fahrzeugs, bakt. abt. Jahrmarkt-Sonntag, sehr angenehm (Dresdner
Viertel & 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30., 31., 32., 33., 34., 35., 36., 37., 38., 39., 40., 41., 42., 43., 44., 45., 46., 47., 48., 49., 50., 51., 52., 53., 54., 55., 56., 57., 58., 59., 60., 61., 62., 63., 64., 65., 66., 67., 68., 69., 70., 71., 72., 73., 74., 75., 76., 77., 78., 79., 80., 81., 82., 83., 84., 85., 86., 87., 88., 89., 90., 91., 92., 93., 94., 95., 96., 97., 98., 99., 100., 101., 102., 103., 104., 105., 106., 107., 108., 109., 110., 111., 112., 113., 114., 115., 116., 117., 118., 119., 120., 121., 122., 123., 124., 125., 126., 127., 128., 129., 130., 131., 132., 133., 134., 135., 136., 137., 138., 139., 140., 141., 142., 143., 144., 145., 146., 147., 148., 149., 150., 151., 152., 153., 154., 155., 156., 157., 158., 159., 160., 161., 162., 163., 164., 165., 166., 167., 168., 169., 170., 171., 172., 173., 174., 175., 176., 177., 178., 179., 180., 181., 182., 183., 184., 185., 186., 187., 188., 189., 190., 191., 192., 193., 194., 195., 196., 197., 198., 199., 200., 201., 202., 203., 204., 205., 206., 207., 208., 209., 210., 211., 212., 213., 214., 215., 216., 217., 218., 219., 220., 221., 222., 223., 224., 225., 226., 227., 228., 229., 230., 231., 232., 233., 234., 235., 236., 237., 238., 239., 240., 241., 242., 243., 244., 245., 246., 247., 248., 249., 250., 251., 252., 253., 254., 255., 256., 257., 258., 259., 260., 261., 262., 263., 264., 265., 266., 267., 268., 269., 270., 271., 272., 273., 274., 275., 276., 277., 278., 279., 280., 281., 282., 283., 284., 285., 286., 287., 288., 289., 290., 291., 292., 293., 294., 295., 296., 297., 298., 299., 300., 301., 302., 303., 304., 305., 306., 307., 308., 309., 310., 311., 312., 313., 314., 315., 316., 317., 318., 319., 320., 321., 322., 323., 324., 325., 326., 327., 328., 329., 330., 331., 332., 333., 334., 335., 336., 337., 338., 339., 340., 341., 342., 343., 344., 345., 346., 347., 348., 349., 350., 351., 352., 353., 354., 355., 356., 357., 358., 359., 360., 361., 362., 363., 364., 365., 366., 367., 368., 369., 370., 371., 372., 373., 374., 375., 376., 377., 378., 379., 380., 381., 382., 383., 384., 385., 386., 387., 388., 389., 390., 391., 392., 393., 394., 395., 396., 397., 398., 399., 400., 401., 402., 403., 404., 405., 406., 407., 408., 409., 410., 411., 412., 413., 414., 415., 416., 417., 418., 419., 420., 421., 422., 423., 424., 425., 426., 427., 428., 429., 430., 431., 432., 433., 434., 435., 436., 437., 438., 439., 440., 441., 442., 443., 444., 445., 446., 447., 448., 449., 450., 451., 452., 453., 454., 455., 456., 457., 458., 459., 460., 461., 462., 463., 464., 465., 466., 467., 468., 469., 470., 471., 472., 473., 474., 475., 476., 477., 478., 479., 480., 481., 482., 483., 484., 485., 486., 487., 488., 489., 490., 491., 492., 493., 494., 495., 496., 497., 498., 499., 500., 501., 502., 503., 504., 505., 506., 507., 508., 509., 510., 511., 512., 513., 514., 515., 516., 517., 518., 519., 520., 521., 522., 523., 524., 525., 526., 527., 528., 529., 530., 531., 532., 533., 534., 535., 536., 537., 538., 539., 540., 541., 542., 543., 544., 545., 546., 547., 548., 549., 550., 551., 552., 553., 554., 555., 556., 557., 558., 559., 560., 561., 562., 563., 564., 565., 566., 567., 568., 569., 570., 571., 572., 573., 574., 575., 576., 577., 578., 579., 580., 581., 582., 583., 584., 585., 586., 587., 588., 589., 590., 591., 592., 593., 594., 595., 596., 597., 598., 599., 600., 601., 602., 603., 604., 605., 606., 607., 608., 609., 610., 611., 612., 613., 614., 615., 616., 617., 618., 619., 620., 621., 622., 623., 624., 625., 626., 627., 628., 629., 630., 631., 632., 633., 634., 635., 636., 637., 638., 639., 640., 641., 642., 643., 644., 645., 646., 647., 648., 649., 650., 651., 652., 653., 654., 655., 656., 657., 658., 659., 660., 661., 662., 663., 664., 665., 666., 667., 668., 669., 670., 671., 672., 673., 674., 675., 676., 677., 678., 679., 680., 681., 682., 683., 684., 685., 686., 687., 688., 689., 690., 691., 692., 693., 694., 695., 696., 697., 698., 699., 700., 701., 702., 703., 704., 705., 706., 707., 708., 709., 710., 711., 712., 713., 714., 715., 716., 717., 718., 719., 720., 721., 722., 723., 724., 725., 726., 727., 728., 729., 730., 731., 732., 733., 734., 735., 736., 737., 738., 739., 740., 741., 742., 743., 744., 745., 746., 747., 748., 749., 750., 751., 752., 753., 754., 755., 756., 757., 758., 759., 760., 761., 762., 763., 764., 765., 766., 767., 768., 769., 770., 771., 772., 773., 774., 775., 776., 777., 778., 779., 779., 780., 781., 782., 783., 784., 785., 786., 787., 788., 789., 789., 790., 791., 792., 793., 794., 795., 796., 797., 798., 799., 799., 800., 801., 802., 803., 804., 805., 806., 807., 808., 809., 809., 810., 811., 812., 813., 814., 815., 816., 817., 818., 819., 819., 820., 821., 822., 823., 824., 825., 826., 827., 828., 829., 829., 830., 831., 832., 833., 834., 835., 836., 837., 838., 839., 839., 840., 841., 842., 843., 844., 845., 846., 847., 848., 849., 849., 850., 851., 852., 853., 854., 855., 856., 857., 858., 859., 859., 860., 861., 862., 863., 864., 865., 866., 867., 868., 869., 869., 870., 871., 872., 873., 874., 875., 876., 877., 878., 879., 879., 880., 881., 882., 883., 884., 885., 886., 887., 888., 889., 889., 890., 891., 892., 893., 894., 895., 896., 897., 898., 899., 899., 900., 901., 902., 903., 904., 905., 906., 907., 908., 909., 909., 910., 911., 912., 913., 914., 915., 916., 917., 918., 919., 919., 920., 921., 922., 923., 924., 925., 926., 927., 928., 929., 929., 930., 931., 932., 933., 934., 935., 936., 937., 938., 939., 939., 940., 941., 942., 943., 944., 945., 946., 947., 948., 949., 949., 950., 951., 952., 953., 954., 955., 956., 957., 958., 959., 959., 960., 961., 962., 963., 964., 965., 966., 967., 968., 969., 969., 970., 971., 972., 973., 974., 975., 976., 977., 978., 979., 979., 980., 981., 982., 983., 984., 985., 986., 987., 988., 989., 989., 990., 991., 992., 993., 994., 995., 996., 997., 998., 999., 999., 1000., 1001., 1002., 1003., 1004., 1005., 1006., 1007., 1008., 1009., 1009., 1010., 1011., 1012., 1013., 1014., 1015., 1016., 1017., 1018., 1019., 1019., 1020., 1021., 1022., 1023., 1024., 1025., 1026., 1027., 1028., 1029., 1029., 1030., 1031., 1032., 1033., 1034., 1035., 1036., 1037., 1038., 1039., 1039., 1040., 1041., 1042., 1043., 1044., 1045., 1046., 1047., 1048., 1049., 1049., 1050., 1051., 1052., 1053., 1054., 1055., 1056., 1057., 1058., 1059., 1059., 1060., 1061., 1062., 1063., 1064., 1065., 1066., 1067., 1068., 1069., 1069., 1070., 1071., 1072., 1073., 1074., 1075., 1076., 1077., 1078., 1079., 1079., 1080., 1081., 1082., 1083., 1084., 1085., 1086., 1087., 1088., 1089., 1089., 1090., 1091., 1092., 1093., 1094., 1095., 1096., 1097., 1098., 1099., 1099., 1100., 1101., 1102., 1103., 1104., 1105., 1106., 1107., 1108., 1109., 1109., 1110., 1111., 1112., 1113., 1114., 1115., 1116., 1117., 1118., 1119., 1119., 1120., 1121., 1122., 1123., 1124., 1125., 1126., 1127., 1128., 1129., 1129., 1130., 1131., 1132., 1133., 1134., 1135., 1136., 1137., 1138., 1139., 1139., 1140., 1141., 1142., 1143., 1144., 1145., 1146., 1147., 1148., 1149., 11

Wieder eingetroffen: Neueste Damen-Konfektion

In tausendfacher Auswahl

Jackenkleider

aus prima marineblau reinwoll. Cheviot auf Seide, Blusenform mit Gürtel, Moiré-Uberkragen, weiten Rock mit Taschen

29.50**Jackenkleider**

marine und grün, aus vorzüglichem Wollstoff, Blusenform, Jacke auf Seide, mit modernem Glockenrock mit Taschen

35.00**Jackenkleider**

auf Seide, in lila, braun, grün und marine, reizende Blusenform, mit gestepptem Rückenknoten und Knopfgarnierung

42.00**Jackenkleider**

auf Seide, aus reinwoll., kleinkarrierten Stoffen, in vielen Farben, mit großer, aufgesetzter Tasche, losem Gürtel mit Spange, Glockenrock mit Taschen

49.00**Jackenkleider**

marine und schwarz, aus prima reinwoll. Kammgarn-Cheviot, auf Seide, mit Moirékragen und besticktem Glasperlstkragen, Jacke mit vielen Falten, losem Gürtel und Tressen besetzt, weiter Glockenrock

53.00**Jackenkleider**

aus vorzüglichem Kammgarn-Cheviot, ringum mit viermal breiter Tresse, auf Seide, moderner Glockenrock mit Tasche

55.00**Jackenkleider**

covercoatfarbig, auf Seide, mit reichen Steppereien, Handfliegen u. Knopfgarnierungen, in extraweltem Glockenrock

62.00**Jackenkleider**

aus covercoatartigen Stoffen, Blusenform, mit Gürtel, Stepperei und Handfliegen, auf Seide, Glockenrock mit Gürtel und Tasche

72.00**Jackenkleider**

in herrlichsten Stoffen und Farben, reizende Formen, größtenteils Werkstättenarbeit von 165.00 bis

88.00**Frühjahrsmäntel**

85 cm lang, mit festem oder abknöpfbarem Gürtel, Covercoat und Sportfarben, offen und geschlossen zu tragen, mit Ärmelstulpen, mit großen aufgesetzten Taschen, größtenteils reinwollene Ware

19.75, 16.75, 14.75, 12.75

9.75**Frühjahrsmäntel**

125 bis 135 cm lang, in wunderschönen gemusterten Stoffen, teilweise mit Riegel, teilweise offen und geschlossen zu tragen, größtenteils reinwollene Stoffe

24.50, 18.50, 14.50

11.75**Kleiderröcke**

prachtvolle, neue Formen, in hervorragenden Qualitäten, in einfarbigen und gemusterten Stoffen sowie im Seide

In jeder Preisstufe

Konfirmanden-Kleider

und Entlassungs-Kleider, nur reinwollene Stoffe von 48.00 bis

19.75**Blusen**

in Chinastrepe, Paillette, Taffet, Seidenschotten, Voil, Musselin, Woll- und Waschstoffen

**Rasier-Creme,**

besser und billiger als Rasiertee, 1000 Stichen je 1000 Gramm
Kinder, spülbar, a. S. Markt, 12106
Sanitätsaus Frauenshuttle, Pillnitzer Str. 14, Telefon 22170

**Monats-Anzüge
und Paletots**

des Herren Ludwig Hengstfeld
zum Preise von
**M. 15.-, 18.-, 20.-,
25.-, 30.-, 35.- usw.**
zu bestellen.

Große Auswahl in Mode-
Anzügen zu gleichen Preisen.

= Verkauf von =
Monatsgarderobe:

A. Mohaupt
Gesellstraße 21, 1.
Eingang im Hof d. Hauses.

Fallseife

zu Breitse
mit 50 ml
gelbe 85 ml

A. Knoblauch, (F.)

Gelenitz, 5. 1. Tel. 19420.